



# Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 31

Samstag, den 6. November 2021

Nr. 43



## Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

### Wichtiges auf einen Blick

#### Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 947-47

Internet: [www.vg-hainich-werratal.de](http://www.vg-hainich-werratal.de)

#### Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

##### **Dienststelle Creuzburg:**

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2  
99831 Creuzburg

##### **Gemeinschaftsvorsitzende**

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

##### **Sekretariat**

Frau Moenke, S. 036926 947-11

##### **Ordnungsamt**

Frau S. Habenicht 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

##### **Finanzabteilung**

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Rödiger, S. 036926 947-24

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

##### **Dienststelle Berka v.d. Hainich:**

Anschrift: Am Schloss 6  
99826 Berka vor dem Hainich

##### **Gemeinschaftsvorsitzende**

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

##### **Sekretariat**

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

##### **Hauptabteilung**

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Siemon, N. 036926 947-17

Frau Höpner, A. 036926 947-16

##### **Bauabteilung**

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

##### **Einwohnermeldeamt**

Frau Spank, I. 036926 947-54

##### **Dienststelle Creuzburg nur noch**

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Montag 09:00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

##### **Einwohnermeldeamt**

Frau Spank, I. 036926 947-55

##### **Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch**

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

##### Das **Standesamt** befindet sich auf der **Creuzburg**

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

##### *Sprechzeiten:*

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

##### **Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg**

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

##### *Öffnungszeiten:*

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

##### **Kontaktbereichsbeamte**

**Herr Kaßner** 036926 - 71701

##### *Sprechzeit Creuzburg*

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

**Frau Günther** 036924 - 48935

##### *Sprechzeit Mihla*

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 - 2610

##### **Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus**

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

##### *Öffnungszeiten*

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30 Uhr

Freitag 10:00 - 15:00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

## Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe	
<b>Polizeinotruf</b> .....	110
<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b> .....	03691 6983020
<b>Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst</b> .....	03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis) .....	112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg .....	71090
<b>bei Havarien:</b>	
<b>Wasser:</b> Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach .....	036928 961-0
Fax .....	036928 961-444
E-Mail: info@tavee.de	
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:.....	0170 7888027
<b>Gas:</b> Ohra Energie GmbH .....	03622 6216
<b>Strom:</b> TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG .....	03691 629900
<b>Fäkalienabfuhr:</b> .....	036928 9610

### Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin .....	82513
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnärztin Andrea Danz .....	82234
Zahnarzt Schuchert .....	036926 82700
Klosterapotheke .....	9570
Montag - Freitag .....	08:00 - 18:00 Uhr
Samstag .....	08:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg .....	82272

### Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg .....	036926 99996
Email: .....	feuerwehr-creuzburg@t-online.de
VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG	
Zweigstelle Creuzburg, .....	03691 236-0
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal .....	7100-0
Tourist Information .....	98047
Stadtbibliothek .....	82361
Postagentur .....	99156
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg .....	71780

### Öffnungszeiten

#### Stadtbibliothek, Am Markt 3, Creuzburg

Dienstag .....	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag .....	14:00 - 18:00 Uhr
<b>Post</b>	
Montag - Freitag .....	09:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag .....	09:00 - 11:00 Uhr

### Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

#### Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm

##### Sprechzeit:

Dienstag (gerade Kalenderwoche) .....	17:00 - 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung .....	0170 2915886

#### Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel

##### Sprechzeit:

Dienstag .....	17:30 - 18:30 Uhr
----------------	-------------------

#### Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz

##### Sprechzeit:

Donnerstag .....	16:30 - 18:00 Uhr
------------------	-------------------

#### Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt

.....	036924 47428
-------	--------------

##### Sprechzeit:

.....	16:00 - 18:00 Uhr
dienstags gerade Woche in Mihla	
dienstags ungerade Woche in Creuzburg	
letzter Donnerstag im Monat in Ebenshausen/Scherbda im Wechsel	

#### Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Fred Leise

##### Sprechzeit:

Dienstag (gerade Kalenderwoche) .....	18:00 - 19:00 Uhr
---------------------------------------	-------------------

### Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig

.....	036924 42152
-------	--------------

##### Sprechzeit:

Dienstag .....	18:00 - 19:30 Uhr
----------------	-------------------

### Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler

##### Sprechzeit:

Dienstag .....	17:00 - 18:00 Uhr
----------------	-------------------

### Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke

.....	036926 9400
-------	-------------

##### Sprechzeit:

Dienstag .....	16:00 - 18:00 Uhr
----------------	-------------------

und nach Vereinbarung

### Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert .....
 0172 9566183 |

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

### Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer .....
 0172 7559591 |

##### Sprechzeit:

Dienstag .....	17:30 - 18:30 Uhr
----------------	-------------------

### Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichfeld Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt

.....: 03606 655-0 o. 03606 655-151

Bereitschaftsdienst / Havarietelefon: .....
 0175 9331736 |

### Ohra Energie GmbH

**Störungsannahme ERDGAS** .....
 03622 6216 |

### TEAG Thüringer Energie AG

**Kundenservice** .....
 03641 817-1111 |

### TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

**Störungsdienst Strom** .....
 0800 686-1166 (24 h) |

### Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

**Feuerwehr Mihla** .....
 47171 |

..... Fax 47172

E-Mail: .....
 fw-mihla@t-online.de |

**Apotheke** .....
 42084 |

Montag - Freitag .....
 08:00 - 18:30 Uhr |

Samstag .....
 08:00 - 13:00 Uhr |

**Sparkasse** .....
 03691 6850 |

#### VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG

**Zweigstelle Mihla** .....
 03691 236-0 |

**Bibliothek Mihla** .....
 036924 47429 |

dienstags .....
 14:00 bis 18:00 Uhr |

donnerstags .....
 09:00 bis 16:00 Uhr |

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs .....
 08:00 - 13:00 Uhr |

**Museum im Rathaus Mihla** .....
 036924 489830 |

Mittwoch - Freitag .....
 10:00 bis 14:00 Uhr |

Letzter Sonntag im Monat .....
 13:00 bis 16:00 Uhr |

Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

**Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37**

dienstags .....
 15:00 - 18:00 Uhr |

**Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37**

gerade Woche .....
 dienstags 15:00 - 17:00 Uhr |

### Ärzte

**Dr. Heiland** .....
 42105 |

**Zahnärztin Turschner** .....
 42373 |

**Zahnärztin Staegemann** .....
 42322 |

### Tierärzte

#### Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach .....
 036924 47830 |

#### Tierarztpraxis J. Andrzejek

Mihla .....
 036924 42041 |

## Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 45

**Samstag, 20. November 2021**

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,  
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum  
**21.11.2021 bis 26.11.2021**

**Redaktionsschluss**

**Freitag, 12. November 2021**

LINUS WITTICH Medien KG

## Bereitschaftsdienste

### Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

#### Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag ..... 18.00 - 07.00 Uhr  
des Folgetages

Mittwoch, Freitag ..... 13.00 - 07.00 Uhr  
des Folgetages

Samstag und Sonntag \* ..... 07.00 - 07.00 Uhr  
des Folgetages

\* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

#### Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

#### Ärztlicher Notdienst Tel. 116117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

#### Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid



## Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

**Herausgeber:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

## Ärzte und Apotheken

### Bürgertestzentren der Johanniter

**Wir haben unsere Zeiten der Bürgertestzentren ab dem 11.10.2021 angepasst:**

#### Wartburgkreis

freitags, 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
Normannsteinhalle Treffurt, Gartenstraße, 99830 Treffurt  
mit Voranmeldung (036926/71090)

montags bis freitags, 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
Tagespflege Eisenach, Palmental 3, 99817 Eisenach  
mit Voranmeldung (036926/71090)

#### NAT/PCR-Tests

montags bis freitags, 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
Tagespflege Eisenach, Palmental 3, 99817 Eisenach  
mit Voranmeldung (0171/5244426)

Ab dem 11. Oktober sind die Antigen-Schnelltests kostenpflichtig. Ein Schnelltest kostet 29,50 €. Für jedes weitere Familienmitglied fallen zusätzlich 10,- € an.

**Für folgende Personengruppen, stehen die Tests weiterhin kostenlos zur Verfügung:**

- Personen, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben
- Personen, die aufgrund einer Schwangerschaft oder Erkrankung nicht gegen Corona geimpft werden können (ärztliches Attest erforderlich)
- Personen, die an klinischen Studien zur Wirksamkeit von Impfstoffen gegen das Coronavirus teilnehmen
- Personen, die sich aufgrund einer nachgewiesenen Infektion mit dem Coronavirus in Absonderung befinden, wenn die Testung zur Beendigung der Absonderung erforderlich ist

## Wir gratulieren

### ... zum Geburtstag

#### Amt Creuzburg OT Ebenshausen

08.11. zum 80. Geburtstag Frau Heide Gernandt

#### Amt Creuzburg OT Scherbda

07.11. zum 70. Geburtstag Herr Rolf Hopf

#### Amt Creuzburg OT Mihla

08.11. zum 70. Geburtstag Frau Marlies Arand

#### Hallungen

08.11. zum 70. Geburtstag Frau Heidrun Meng



## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pfersdorf und Spichra

**99831 Creuzburg**

Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und

Nicolai-Treffpunkt 036926/ 719940

**99831 Ifta**

Eisenacher Str.9  
 Büro Ifta, Elke Martin  
 Telefon: 036926/ 723134  
 8. Klasseemail: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de  
 ifta@kirchenkreis-eisenach.de  
 www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de  
 http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html  
 Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 29530232  
 Maria Mende, Diakonin 0163 5557132  
 Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta  
 Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra  
 Pfarramtsbüro Ifta donnerstags von 14 bis 18 Uhr, Elke Martin  
 Pfarramtsbüro Creuzburg, Klosterstr. 12 von 10-12 Uhr, Angela  
 Köhler

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für diese Woche „*Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.* (Mt 5, 9)

Gottesdiensten und Veranstaltungen finden mit den geltenden Hygieneregeln statt.

**Gottesdienste am 7. November**

09.30 Kirche Pferdsdorf  
 10.30 Kirche Spichra

**Gottesdienste am 14. November, Volkstrauertag**

10.00 Kirche Krauthausen, mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres  
 13.30 Denkmal Scherbda, Gedenken an die Opfer der Kriege  
 14.15 Denkmal Creuzburg, Gedenken an die Opfer der Kriege

**Gottesdienste am 21. November, Ewigkeitssonntag**

09.30 Kirche Pferdsdorf  
 09.30 Nicolaikirche Creuzburg  
 10.30 Kirche Spichra  
 11.00 Kirche Scherbda  
 14.00 Kirche Ifta

**Orgelkonzert in der Kirche Scherbda**

6. November, 18 Uhr  
 Michael Schönheit, Gewandhausorganist; Marianne Graffam, Berlin, Moderation

**Orgelkonzert an der Peternell - Orgel, Ifta**

10. November, 18 Uhr  
 Michael Schönheit, Gewandhausorganist; Marianne Graffam, Berlin, Moderation  
 Die Konzerte finden im Rahmen einer Projektförderung statt. Der Eintritt ist frei.

**Förderverein Denkmalpflege in Thüringen e.V.**  
**Kulturhistorisch wertvolle Kirchen im Wartburgland entdecken**  
 Fünf Kirchen des Wartburglandes in **Ifta, Scherbda, Mihla, Lauterbach und Berka vor dem Hainich** werden in dieses Projekt einbezogen

Im Mittelpunkt des Projektes steht eine einstündige Veranstaltung, in der die Berliner Schauspielerinnen Marianne Graffam kurze Texte unter anderem zur Geschichte der jeweiligen Kirchen liest. Die Berliner Schauspielerin hat in unterschiedlichsten Musical- und Theaterproduktionen mitgewirkt, hervorzuheben ist ihre Kinorolle als Pierce Brosnans Sekretärin Lucy in Roman Polanskis „Der Ghostwriter“. Die von Marianne Graffam gelesenen Texte korrespondieren mit Orgelwerken von Johann Sebastian Bach und dessen künstlerischem Umfeld, die Gewandhausorganist Michael Schönheit für das jeweilige historische Instrument und den Kirchenraum ausgewählt hat. Sein virtuoses Orgelspiel wird die altherwürdigen Kirchen mit beeindruckender klinglicher Vielfalt füllen.

Im Vorfeld der Veranstaltung wird eine Ton- und Filmproduktion aufgezeichnet, in deren Ergebnis ein audiovisueller Kirchenführer für die fünf beteiligten Gemeinden entsteht.

Das erste Konzert findet am 6. November in der Dreifaltigkeitskirche Scherbda statt. Am 10. November wird das Programm in der Trinitatiskirche Ifta zu erleben sein, gefolgt von Aufführungen am 11. November in der St. Martin Kirche in Mihla, am 18. November in der St. Nikolaus-Kirche in Lauterbach und abschließend in der so liebevoll ausgestatteten und restaurierten Rokoko-Kirche St. Georg in Berka am Hainich am 19. November.

**Friedensgebete****in der Nicolaikirche Creuzburg**

vom 8. - 17. November, 19 Uhr am Dornbusch

**Martinstag in Scherbda und Ifta**

am 11. November um 17.30

Bitte kommt mit euren Laternen individuell zur Kirche, weil wir die Bedingungen für einen Umzug nicht einhalten können

**Konfirmationssamstage von 9.30 bis 13.00, Beginn in der Nicolaikirche Creuzburg**

13. November 7. Klasse  
 20. November 8. Klasse

**Michael-Praetorius-Chor Creuzburg**

Proben montags 19.30

**Probe Gesangverein Ifta**

montags 19.30 im wöchentlichen Wechsel von Frauen- und Männerstimmen

**Christenlehre**

montags  
 15.45 Gemeindehaus Creuzburg  
 17.00 Pfarrhaus Scherbda  
 dienstags  
 16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

**Lebendiger Adventskalender - Termine für die Adventsfenster**

Wir hoffen sehr darauf, dass wir in diesem Jahr wieder an unsere Adventsfenster einladen können. In Scherbda verabreden Sie bitte mit Elvira Weber einen Termin, in Creuzburg mit Pastorin Breustedt.



Der Nicolaitreffpunkt ist wieder geöffnet. Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Wir danken allen, die bisher mitgearbeitet haben und augenblicklich nicht dabei sein können. Wenn Sie Freude daran haben, in unserem Treffpunkt mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen.

Dienstagnachmittag soll wieder für unsere Rentner geöffnet sein, Freitagvormittag können Sie das Kirchgeld im Treffpunkt bezahlen. Ansonsten öffnen wir so, wie unsere Mitarbeiterinnen Zeit und Kraft haben.

**Kirchgeld**

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

**Kirchgemeinde Creuzburg**

Sparkasse Wartburg  
 IBAN DE74 84055050 0000 036811  
 BIC HELADEF1WAK

**Kirchgemeinde Scherbda**

VR Bank Eisenach-Ronshausen  
 IBAN DE30 820640880007339054  
 BIC GENODEF1ESA

oder bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00

**Kirchgemeinde Krauthausen**

VR Bank Eisenach-Ronshausen eG  
 IBAN DE38 82064088000 6529445

**Kirchgemeinde Ifta**

VR Bank Eisenach-Ronshausen

IBAN DE 98 8206408800 0 7101538

BIC GENODEF1ESA oder bei Frau Brigitte Gorniak

**Kirchgemeinde Pferdsdorf**

IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592

BIC GENODEF1EK1

**Kirchgemeinde Spichra**

IBAN DE98 520 604 10 0008002584

BIC GENODEF1EK1

*Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindegemeinderäte, Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Elke Martin, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt.*

## Veranstaltungen

### „Herbstzauber im Hainich“ entfällt

**Nationalpark Hainich.** Die beliebte Herbstwanderung „Herbstzauber im Hainich“ in Hütscheroda am Sonntag, d. 07.11.2021, Beginn 15.00 Uhr, wird abgesagt.

Normalerweise finden die geführten Wanderungen im Rahmen des Programms „Mitmachen 2021“ des Nationalpark Hainich wieder statt, nachdem die Covid-19-Regelungen im Sommer gelockert wurden. Doch jetzt schießen die Corona-Fallzahlen wieder nach oben und Thüringen ist derzeit leider bundesweiter „Inzidenz-Spitzenreiter“. Bei dieser beliebten herbstlichen Veranstaltung mit Nationalparkführerin Susanne Merten handelt es sich um eine kombinierte kulinarisch - erlebnispädagogische Wanderung, die in enger Zusammenarbeit mit dem Nationalparkpartner „Hotel Herrenhaus“ in Hütscheroda gemeinsam mit der Jagdhornbläsergruppe „Werra-Bergland“ durchgeführt wird und mit einer Verköstigung der Besucher am Herrenhaus verbunden ist. Gerade in den letzten Jahren hat sich diese Wanderung zu einem Besuchermagneten entwickelt, stets mit großer Beteiligung von mehr als 100 Gästen. Aufgrund der aktuellen Entwicklung im Wartburgkreis will der Nationalpark die Empfehlungen des Gesundheitsamtes einhalten und sagt deshalb diese Wanderung ab, um kein unnötiges Risiko einzugehen.

Allen Wanderfreunden seien die 20 Rundwanderwege im Hainich empfohlen, die jederzeit individuell erwandert werden können und den herbstlichen Nationalpark in seinen schönsten Farben zeigen.

#### Nationalparkverwaltung



Die Veranstaltung „Herbstzauber im Hainich“ findet nicht statt!

## Amt Creuzburg

### Informationen

#### Wahl des Stadtbrandmeisters des Amtes Creuzburg und seines Stellvertreters

Am 24. Oktober fand im Mihlaer Auesaal die Wahl des ersten Stadtbrandmeisters des Amtes Creuzburg und seines Stellvertreters statt.

Die im letzten Jahr beschlossene Feuerwehrsatzung regelt diese Funktionen und umreißt auch den genauen Aufgabenbereich des Stadtbrandmeisters und des Stellvertreters.

Dazu hatte es mehrere Sitzungen der Wehrführer der vier Feuerwehren Creuzburg, Mihla, Ebenshausen und Scherbda gemeinsam mit Bürgermeister und Beigeordneten gegeben. Die Kameradinnen und Kameraden der Wehren konnten Vorschläge einbringen, die dann von diesem Ausschuss geprüft worden. Schließlich wurden die Kameraden Thomas Andres von der Einsatzabteilung der Creuzburger Wehr und Swen Herold von der Mihlaer Einsatzabteilung zur Wahl zugelassen.

Aufgrund von Krankheiten, Urlaub und anderen Verhinderungsgründen gingen bis zum Wahlsonntag 42 Wahlbriefe ein.



Unter den aufmerksamen Augen des Wahlausschusses (hier Markus Mayer und Fabian Backhaus) wählt einer der Kandidaten, Swen Herold.

Insgesamt wurden durch den von der Versammlung der Mitglieder der Einsatzabteilungen gebilligten Wahlausschuss, bestehend aus den Wehrführern Markus Mayer, dem Stellvertretenden Wehrführer Fabian Backhaus (Creuzburgs Wehrführer Marko Stein musste sich einer Operation unterziehen, alles Gute von dieser Stelle aus!), dem 2. Beigeordneten Oliver Rindschwentner, Bürgermeister Rainer Lämmerhirt und als Protokollantin Frau Lämmerhirt, 91 Wähler gezählt.

Dabei entfielen auf Thomas Andres 39 Stimmen und auf Swen Herold 51 Stimmen. Swen Herold erhielt gleich darauf von Bürgermeister Rainer Lämmerhirt ebenso wie sein nunmehriger Stellvertreter Thomas Herold die Ernennungsurkunden und einen Blumenstrauß.

Der Bürgermeister wünschte sich eine dem Wohl der Stadt dienende effektive und unpolitische Zusammenarbeit. In ihren kurzen Ansprachen sicherten die Gewählten dies zu und versprachen, in enger Zusammenarbeit die vielen auf dem Gebiet der Feuerwehren anstehenden Aufgaben gemeinsam anzupacken. Schon sehr bald wird es die erste Gesprächsrunde mit den Vertretern der Stadt geben.



Nach erfolgter Wahl und Überreichung der Ernennungsurkunden: Stellvertretender Wehrführer Creuzburg, Kamerad Fabian Backhaus, der stellvertretende Stadtbrandmeister Thomas Andres, Stadtbrandmeister Swen Herold, Bürgermeister Rainer Lämmerhirt und Wehrführer Markus Mayer, Wehr Mihla.



Stadtbrandmeister und Stellvertreter beim Schlusswort

Amt Creuzburg

## Poststelle in Creuzburg

Frau Silke Trötschel teilte mit, dass sie ihr Geschäft am Creuzburger Plan zum 31. Januar 2022 aufgibt. Dieser Schritt fällt ihr mit Sicherheit nicht leicht. Nach 41 Jahren ist damit auch der Postbetrieb, zuletzt in ihrem Geschäft beendet. Nach Anfragen durch die Stadt bemüht sich die Postagentur, nahtlos eine neue Poststelle in Creuzburg zu eröffnen. Die Verhandlungen hierzu laufen noch. Geplant ist, dass bereits am 1. Februar 2022 neu eröffnet werden kann. Die Stadt wird rechtzeitig darüber informieren. An Frau Trötschel ein herzliches Dankeschön!

Rainer Lämmerhirt  
Bürgermeister

## Termin der Schiedsstelle

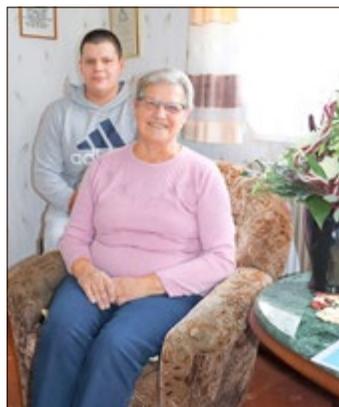
Dienstag, 16. November um 14.00 Uhr  
in der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal  
Am Schloss 6 in 99826 Berka vor dem Hainich

Nur mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter  
Tel.: 036926-94741 oder 036926-94710.

W. Harder  
Vorsitzender

## Wir gratulieren

### 80. Geburtstag in Ebenshausen



Am 21. Oktober konnte Frau Irene Fischer bei guter Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern.

Die Jubilarin erhielt an ihrem Ehrentag viele Glückwünsche. Zuerst von der Tochter und Familie sowie ihren beiden Enkeln, aber auch von weiteren Angehörigen, von den Nachbarn und Freunden.

Die Jubilarin mit einem ihrer Enkel Leon am Ehrentag.

Herr Pfarrer Stephan überbrachte die Glückwünsche der Kirchengemeinde, Bürgermeister Rainer Lämmerhirt gratulierte für die Stadt Amt Creuzburg und den Ortsteil Ebenshausen mit einem kleinen Präsent. Der Jubilarin auch von dieser Stelle aus alles Gute, vor allem viel Gesundheit!

Amt Creuzburg

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla  
Hinter der Kirche 1  
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910  
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei,  
rund um die Uhr): 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

#### Jahreslosung 2021:

Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist. (Lukas 6,36)

#### Wochenspruch:

Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.  
(Mt 5,9)

#### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

##### Sonnabend, 6. November

13.00 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst zur Kirchweih

##### Sonntag, 7. November

Keine Gottesdienste wegen Kirchweihfest in Lauterbach.

##### Mittwoch, 10. November

17.00 Uhr/

17.25 Uhr Kirche Mihla, Andachten zum Martinstag

##### Donnerstag, 11. November

18.00 Uhr Kirche Mihla, Orgelkonzert mit Michael Schönheit und Lesungen von Marianne Graffam. Eintritt frei. Es gelten die aktuellen Hygiene-Vorschriften.

##### Sonntag, 14. November

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst zum Volkstrauertag, zuvor Gebet am Denkmal der Gefallenen

10.30 Uhr

Kirche Mihla Gottesdienst zum Volkstrauertag, zuvor Gebet am Denkmal der Gefallenen

##### Donnerstag, 18. November

18.00 Uhr Kirche Lauterbach, Orgelkonzert mit Michael Schönheit und Lesungen von Marianne Graffam. Eintritt frei. Es gelten die aktuellen Hygiene-Vorschriften.

**Gemeindenachmittag:**

Dienstag, 23.11., 14.30 Uhr Kirchsaal Lauterbach  
Donnerstag, 25.11., 14.30 Uhr Turm Kirche Mihla

**Weitere Informationen im Internet:**

www.kirchenkreis-eisenach.de

**Mit Laternen zur Martinstags-Andacht in der Kirche in Mihla**

Gerne möchten wir in diesem Jahr wieder einen Martinstag gestalten, müssen uns aber an die gegenwärtig geltenden Coronabestimmungen halten. Wir planen 2 Durchläufe je 15 min, um allen Besuchern die Möglichkeit zu geben, dem Programm in der Kirche zu lauschen.

Es wird einen echten Martin auf einem Pferd geben, Chormusik der Grundschul Kinder, begleitet von der Band „ECHT-einmalig“, die Kindergarten Kinder erzählen die Geschichte vom Heiligen Martin, der Posaunenchor „St.Martin“ spielt Blasmusik. Kommt gerne mit Laternen zur Kirche und lasst euch von ihnen wieder heimleuchten. So hoffen wir, dass unter diesen Bedingungen die Veranstaltung stattfinden kann und sich viele von euch dazu aufmachen. Wir danken allen, auch der Gemeinde und der FFW Mihla, die sich mit Engagement darauf vorbereiten und ihre Unterstützung zugesagt haben.

Wir freuen uns auf euch. Mi 10.11. ab 17 Uhr (ca. 17.00 Uhr und ca. 17.25 Uhr) Die Chorkinder treffen sich bereits um 16.45 Uhr in der Kirche. Bitte habt Verständnis, dass die Teilnehmerzahl je Andacht wegen der Corona-Maßnahmen begrenzt ist.

**Förderverein Denkmalpflege in Thüringen e.V.  
Frank Krätzschar, Vorsitzender des Vorstands**

Pressemitteilung

Kulturhistorisch wertvolle Kirchen im Wartburgland entdecken  
Zur verstärkten kulturellen und touristischen Wahrnehmung sakraler Bauten im Wartburgland initiiert der Verein Denkmalpflege Thüringen e. V. „Kulturhistorisch wertvolle Kirchen im Wartburgland entdecken“.

Fünf Kirchen des Wartburglandes in Ifta, Scherbda, Mihla, Lauterbach und Berka am Hainich werden in dieses Projekt einbezogen, das kulturelle Teilhabe sowie die Dokumentation und zeitgemäße Präsentation wichtiger historischer baulicher sakraler Bauzeugen verbindet. So wird ein kulturell und touristisch verknüpftes Konzept umgesetzt, das gleichermaßen historische Erinnerungsorte wie auch lebendige Räume des sakralen und kulturellen Lebens in den Fokus rückt. „Der Förderverein Denkmalpflege in Thüringen wird ganz bewusst in den nächsten Jahren den Fokus seines Wirkens auf eine noch stärkerer Wahrnehmung unseres baukulturellen Erbes legen“, unterstreicht Klaus-Jürgen Kamrad, Mitglied des Vorstands des Fördervereins, die neue strategische Ausrichtung, „und dabei vor allem Initiativen, Gemeinden und Vereine unterstützen, die mit ihrem Engagement die Orte unserer kulturellen Identität zum Leben erwecken oder am Leben erhalten.“

Im Mittelpunkt des Projektes steht eine einstündige Veranstaltung, in der die Berliner Schauspielerinnen Marianne Graffam kurze Texte unter anderem zur Geschichte der jeweiligen Kirchen liest. Die Berliner Schauspielerin hat in unterschiedlichsten Musical- und Theaterproduktionen mitgewirkt, hervorzuheben ist ihre Kinorolle als Pierce Brosnans Sekretärin Lucy in Roman Polanskis „Der Ghostwriter“. Die von Marianne Graffam gelesenen Texte korrespondieren mit Orgelwerken von Johann Sebastian Bach und dessen künstlerischem Umfeld, die Gewandhausorganist Michael Schönheit für das jeweilige historische Instrument und den Kirchenraum ausgewählt hat. Sein virtuoses Orgelspiel wird die altherwürdigen Kirchen mit beeindruckender klanglicher Vielfalt füllen.

Im Vorfeld der Veranstaltung wird eine Ton- und Filmproduktion aufgezeichnet, in deren Ergebnis ein audiovisueller Kirchenführer für die fünf beteiligten Gemeinden entsteht. Das erste Konzert findet am 6. November in der Dreifaltigkeitskirche Scherbda statt und beginnt wie auch alle folgenden Veranstaltungen um 18.00 Uhr. Am 10. November wird das Programm in der Trinitatiskirche Ifta zu erleben sein, gefolgt von Aufführungen am 11. November in der St. Martin Kirche in Mihla, am 18. November in der St. Nikolaus-Kirche in Lauterbach und abschließend in der so liebevoll ausgestatteten und restaurierten Rokoko-Kirche St. Georg in Berka am Hainich am 19. November.

Das Projekt wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

**Spendenkonten:**

Kirchgemeinde Lauterbach:  
Raiffeisenbank Eisenach  
IBAN: DE83820 64088 0008013608  
BIC: GENODEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

Kirchgemeinde Mihla:  
Wartburgsparkasse  
IBAN: DE04 840 550 50 00 00 017507  
BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

*Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!*

## Kindertagesstätten

**„Auf den Spuren von Alruna.....“**

Getreu nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ starteten wir das Projekt „Familienwandertag“. Aufgrund der hohen Nachfrage der Eltern gab es zwei Wandertage.

Etwas regnerisch startete der erste Familiennachmittag am Wanderparkplatz der Malinde in Berka v.d.Hainich. Wir begaben uns auf die Spuren von Alruna, um ihr Waldgeheimnis zu lüften. Am Ende des Weges sollte ein verborgener Schatz zu finden sein. Damit begann unsere „wertvolle“ Schatzsuche und gemeinsam liefen wir die einzelnen Stationen ab und konnten viel lernen und entdecken. Pünktlich mit dem Auffinden des Schatzes kam dann auch die Sonne heraus und rundete zusammen mit einem Picknick den Tag wunderbar ab.

Unser zweiter Wandertag fing zwar stürmisch an, was unserem Vorhaben natürlich keinen Abbruch tat. Genauso wie schon zum ersten Wandertag trafen wir uns am Wanderparkplatz der Malinde in Berka v.d. Hainich und begaben uns wieder auf die Suche nach dem Waldgeheimnis von Alruna und die des Schatzes. Auch heute endete unsere lehrreiche Entdeckungsreise mit dem Auffinden eines Schatzes. Zwar blieb an diesem Tag die Sonne aus, aber wir konnten den Wind nutzen und unsere mitgebrachten Drachen tanzen lassen, währenddessen durfte natürlich auch hier das Picknick nicht fehlen.

Wir danken alle Familien für diese zwei tollen Nachmittage. In einem Punkt sind wir uns einig, dies Bedarf unbedingt einer Wiederholung.

*Es grüßt das Team der Cuxhofwichtel*



## Aus der Tourist-Information

### Der Creuzburger Weihnachtsmarkt auf dem Plan fällt aus!

Liebe Freunde des Creuzburger Weihnachtsmarktes auf dem Plan, werte Mitwirkende und Händler!

Mit Bedauern müssen wir Ihnen leider mitteilen, dass auch der diesjährige Creuzburger Weihnachtsmarkt der Stadt Amt Creuzburg auf dem Plan am 04.12.2021 nicht stattfinden wird. Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht, aber wir halten die Durchführung des Marktes aufgrund der unsicheren Lage nicht für angebracht.

Die Gesundheit aller liegt uns sehr am Herzen, deshalb haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen.

Wir bitten um Verständnis und hoffen, Sie alle gesund am 03.12.2022 zum Creuzburger Weihnachtsmarkt auf dem Plan begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen  
*Andrea Hornung*  
 Tourist Information Creuzburg

## Neuigkeiten aus den Ortschaften

### Auf Entdeckungstour in der Stadtbibliothek

Ein gewöhnlicher Dienstagvormittag im Oktober - nicht ganz, denn es sind Herbstferien. Pünktlich zur Öffnungszeit betritt ein Schwarm Kinder aus der Creuzburger Grundschule mit ihrer Hortnerin unsere Bibliothek. Erwartungsvoll schauen sich die Schüler um. Doch schnell stürzen sie sich auf die Kinder- und Jugendbücher und plumpsen auf Sitzkissen und Stühle. Begeistert wird in den verschiedensten Büchern geblättert und sich rege untereinander ausgetauscht. Fragen werden gestellt und beantwortet, sowie den Kindern die Ausleihe der Bücher erklärt.

Passend zum bundesweiten „Tag der Bibliotheken“, der jährlich im Oktober stattfindet, waren an jenem Dienstag mehrere Schülergruppen nacheinander eingeladen, um die Bibliothek kennen zu lernen und eifrig in den Büchern zu stöbern. Für jede Gruppe lagen gebastelte Lesezeichen zum Mitnehmen sowie Süßigkeiten bereit. Zu kurz erschien den Kindern der Aufenthalt zwischen den Bücherregalen, es gab einfach zu viel zu entdecken. Doch es wartete bereits die nächste Gruppe vor der Tür, die sich den Weg zu den Kinderbüchern bahnen wollte.

Nach dem Mittag des gleichen Tages lauschte eine andere Gruppe Schüler einer kleinen Vorlesung in der Bibliothek. Die Abenteurer von „Ronja Räubertochter“ aus der schön gestalteten Neuauflage dieses Buches von Astrid Lindgren, waren dafür bestens geeignet. Es war eine Freude zu sehen, wie bei den Schülern verschiedener Altersstufen die Leselust geweckt wurde. Einige von ihnen hatten so viel Spaß und Interesse, dass sie sich als Bibliotheksleser anmelden möchten.

Die neue Lage im Zentrum der Stadt Creuzburg macht sich positiv auf die Leserzahl bemerkbar. Seit Eröffnung am 16.09.2021 haben sich bereits 17 neue Leser und Leserinnen als Bibliotheksnutzer angemeldet, darunter etliche Kinder.

V. Straube  
 Stadtbibliothek Amt Creuzburg  
 OT Creuzburg



Alexander, Fynn, Simon, Julia, Ivo, Paula mit ihrer Hortnerin Frau Bauer

### Beleuchtungsanlage am Grauen Schloss in Mihla wird errichtet

Der Start war durch den Wegfall der Baufirma und der Aufgabenübertragung an eine neue Firma etwas holprig und brachte Zeitverlust, nun aber laufen die Arbeiten zügig.

Beginnend an der Schlossallee wird eine neue Straßenbeleuchtung entlang der Zufahrtsstraße zum Mühlwehr, am Grauen Schloss vorbei, und mit Installation von weiteren Straßenlampen am Parkplatz hinter dem Schloss errichtet. Dieser bisher äußerst dunkle Fleck in der Ortslage wird nun erhellt, ein Wunsch von den Anwohnern und Nutzen dieser Straße und des Parkplatzes.



Die Stadt konnte dabei auf der Grundlage des Konzessionsvertrages mit der TEN Thüringer Energienetze günstig bauen lassen. Wenn die bestellten Lampen eingetroffen sind, dürfte dann in wenigen Tagen einer der letzten völlig dunklen Ecken in Mihla der Vergangenheit angehören.

*Ortschronist Mihla*

### Bergstraße in Scherbda erhielt Bitumendecke

Ende Oktober wurde in einer gemeinsamen Arbeit der Bauhöfe der Ortsteile Mihla und Creuzburg sowie in Zusammenarbeit mit einer Mihlaer Firma in der Bergstraße in Scherbda eine Bitumendecke eingebracht. Bereits vorher war die dortige Außengebietsentwässerung in Ordnung gebracht worden.



Die Fotos entstanden kurz nach dem Einbringen der Bitumenschicht. In den nachfolgenden Tagen wurden dann noch die Bankette eingebaut und der Weg bis zur Höhe geschottert.

*Amt Creuzburg*

## Eindrücke vom Abpaddeln auf der Werra

Wir berichteten vom Abpaddeln der Mihlaer Wassersportfreunde. Mit dieser Aktion wurde symbolisch die diesjährige Saison des Vereins beendet.



Fotos: Wassersportfreunde Mihlae.V.

Von Vereinsmitgliedern wurden während dieser Fahrt herrliche Aufnahmen vom Einsetzern bei Creuzburg bis zum Anlegen in Mihla gemacht. Auch im Herbst ist die Werra durchaus (oder gerade) ein Erlebnis! Danke für die Aufnahmen.

Ortschronist Mihla

## Vereine und Verbände

### Werratalzweigverein Creuzburg

Liebe Wanderfreunde,  
wir wollen wieder mal eine kleine Runde um Creuzburg gehen. Wir treffen uns am Samstag, den **06.11.2021 um 13.00 Uhr** auf dem Markt von Creuzburg und spazieren ca. zwei Stunden durch Creuzburgs schöne Natur. Anschließend wollen wir bei Christa in der „Linde“ den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

*Der Vorstand*

### Jagdgenossenschaft Buchenau

#### Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Buchenau

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Buchenau lädt zur diesjährigen Vollversammlung ein für

**Freitag, den 19. November 2021 um 18.30 Uhr  
in das „Sandgut Mihla“.**

Es sind hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Buchenau gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Ein beglaubigter Nachweis über die jeweilige Grundstücksgröße ist mitzubringen.

Die Jagdgenossenschaftsvollversammlung ist keine öffentliche Versammlung.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung der Gäste und Jagdgenossen durch den Jagdvorsteher
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers
4. Kassenbericht
5. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages und der Rücklage
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassierers
7. Verlängerung des Jagdpachtvertrages
8. Haushaltsplan
9. Information und Diskussion

Freitagzella, den 17. Oktober 2021

*Thomas Eichholz*

*Jagdvorsteher*

### Information der Waldvereinigung Creuzburg

Die Waldvereinigung Creuzburg bietet Interessenten Brennholz (Kronenrestholz) zum Preis pro Raummeter von 15 € zum Kauf an. Das Holz befindet sich an der Landstraße zwischen Creuzburg und Mihla.

#### Hinweis:

Die WV Creuzburg ist PEFC zertifiziert. Es ist Biokraftstoff und Biokettenöl zu verwenden. Eine Kettensägeberechtigung ist nachzuweisen. Interessenten können sich an folgende Telefonnummer wenden: 0173/2591136.

*Vorstand der Waldvereinigung Creuzburg*

## Historisches

### Wussten Sie schon?

#### Was vor 100 Jahren in Mihla wichtig war...

**Im März 1921** meldete die „Eisenacher Tagespost“:

Das vor einer Reihe von Jahren begonnene Mihlaer Rathaus soll nun endlich fertiggestellt werden. Dazu ist der Gemeinde die Genehmigung für die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 120 000 Mark erteilt worden, nachdem die Gemeinde ursprünglich geplant hatte, einen Teil des Erlöses aus Holzverkauf hierfür zu

verwenden. Dem hatten die Kreisbehörden allerdings nicht zugestimmt.

Anmerkung: Der Bau des Rathauses in der „oberen Schäferei“ des Roten Schlosses war bereits 1919 durch den damaligen Bürgermeister Friedrich Baumbach begonnen worden. Hintergrund war die Größe des Ortes und der Anspruch, mit einem hauptamtlichen Bürgermeister auch einen Rathausbau zu besitzen.

Das Gelände der früheren Schäferei hatte die Gemeinde gemeinsam mit dem Platz für die Alexanderschule vom damaligen Rittergutsbesitzer Professor Binswanger günstig erworben. Der Abriss der alten Scheunengebäude begann noch 1919, aber dann schlugen die Folgen des 1. Weltkrieges und die beginnende Inflation zu und verhinderten den raschen Fortgang der Bauarbeiten.

Schließlich entschied man sich, die alten Eichenbalken der großen Scheune für die untere Etage des Rathauses zu nutzen. Wie sich dann 2011 bei der Sanierung des Rathauses zeigte, eine weise Entscheidung, denn das später gekaufte Holz für die oberen Etagen war von schlechter Qualität.

Neben den Räumen für die Gemeindeverwaltung soll das Gebäude auch eine Beamtenwohnung für den Bürgermeister erhalten.



Auf der Fotografie vor 1918 ist unter dem Pfeil noch die alte Scheune der Oberen Schäferei des Roten Schlosses zu erkennen



Foto um 1930, dort steht bereits das heutige Rathaus.

Im März 1921 eskalierte auch der sogenannte „Stromstreit“ der Gemeinde mit der Überlandzentrale Mühlhausen. Hierzu wird berichtet:

Die Mühlhäuser Elektrizitätsgesellschaft hatte die Strompreise erhöht. Die Gemeinde hatte aber ursprünglich nach Übernahme des Mihlaer E- Werkes in den Verbund Sondertarife ausgehandelt und weigerte sich nun, die Strompreiserhöhungen zu bezahlen. Diese Strompreiserhöhungen wurden mit verteuerten Kohlepreisen gerechtfertigt, Mihla bezöge aber nur Strom aus Wasserkraft, so die Gemeinde. Das hatte viel Ärger gemacht und sogar dazu geführt, dass die E- Werke Mihla gänzlich vom Netz

trennten. Mit Genehmigung der Kreisbehörde hatte die Gemeinde Mihla die abgetrennten Stromleitungen wieder reparieren lassen. Voraussetzung war jedoch, dass man sich zum Finden eines Kompromisses bereit erklärte. Dieser wurde schließlich gefunden, indem die Gemeinde einen Extratarif erhielt und keine weiteren Preiserhöhungen zugesagt wurden.

Im Sommer 1921 begann der Ausbau des Sägewerkes von Wüstefeld und Kraft oberhalb des Mihlaer Bahnhofes. Ursprünglich hatte das Sägewerk komplett im Mihlaer Tal auf dem Alten Feld gestanden.

Fertiggestellt wurde bereits das große Dampfsägewerk. Gearbeitet wurde noch an einigen Wohnhäusern für die Arbeiter und Angestellten, sodass dort eine neue Wohnkolonie entstehen sollte.



Fotografie des Sägewerkes von Wüstefeld und Kraft 1928 nach dem Umzug aus dem Mihlaer Tal auf den Mihlaer Viehrasen.

Die Gemeinde lässt die Chaussee vom Bahnhof bis zum neuen Sägewerk ausbauen. Vor allem erhält das neue Werk einen eigenen Gleisanschluss, der Hauptgrund, weshalb man die Hainichwälder verlassen hatte.

Die Zeitung schätzte weiter ein: Das Anlagekapital der Firma beläuft sich auf mehrere Millionen Mark. Für die Entwicklung Mihlas ist das neue Werk von großer Bedeutung.

R. Lämmerhirt

## Zeittafel zur Geschichte Scherbdas (Teil 77)

1927

**Scherbda.** Getauft wurde am 1. Advent Arno Vogt, S. d. Landwirts Friedrich Vogt und dessen Ehefrau Erna geb. Ködiger. Am heiligen Abend hatten wir wie üblich um 6 Uhr Christmette, in der von Organist Vogt ein Lied „Heilige Nacht“ mit Begleitung von Orgel zum Vortrag gebracht wurde. Am 1. Weihnachtsfeiertag wirkte dankenswerter- und anerkannterweise die Musikkapelle mit, indem sie den Festgottesdienst durch eine Weihnachtsouvertüre verschönte. Der Silvesterabend wurde nach alter Sitte begangen. Am 7 Uhr hatten wir einen Abendgottesdienst. Um 12 Uhr wurde das alte Jahr ausgeläutet und das neue Jahr eingeläutet. Zwischenein blies die Scherbdaer Musikkapelle vom Kirchturm herab die Choräle: Nun danket alle Gott und Lobe den Herrn. Viele aus der Gemeinde hatten sich am Gotteshause eingefunden, um aus nächster Nähe den Liedern zu lauschen oder auch mitzusingen. Dann ertönten nochmals die Glöden und sandten ihre ehernen, weithin klingenden Grüße in die Neujahrsnacht.

Artikel in der Kirchenzeitschrift „Heimatglocken“ vom Januar 1927[1].

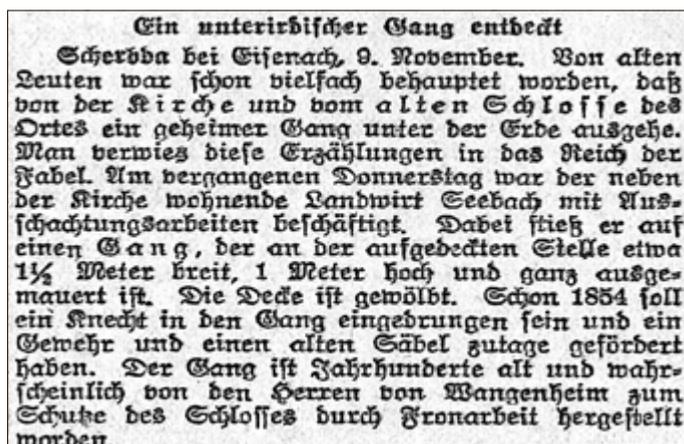
- 1. Februar 1927: Der Schäfer Adam Uth wurde im Gasthaus Schröter vom Landwirt Berthold Hofmeyer offenbar grundlos als „der größte Verbrecher“ bezeichnet und mit den Worten beleidigt „Du bist der größte Spitzbube. Alles was von Ifta kommt taugt nichts“. Vor dem Schiedsmann nahm Hofmeyer das Gesagte zurück und trug die Kosten des Verfahrens[2].
- 6. März 1927: Nachdem der größte Teil des Vermögens der „Pfarrvikar-Karl-Hempel-Stiftung durch die Inflation von 1922/23 verloren gegangen war, vermachte Professor Otto Hempel, ein Bruder des 1886 erkrankten Karl Hempel, der Scherbdaer Kirchengemeinde Wertpapiere in Höhe von 200,- Reichsmark[3].

- März 1927: Unterhalb des neuen Schulhauses in der Lindenstraße wurde ein neuer Sport- und Festplatz fertiggestellt[4].
- Zur Verbesserung der Straßenverbindung von Eisenach nach Mühlhausen gab es Pläne für einen Streckenneubau über Creuzburg, Scherbda, Frankenroda und Nazza. Das Werratal bei Mihla wollte man wegen der Hochwassergefahr und der damit verbundenen höheren Baukosten umgehen. In Scherbda stand man dem Vorhaben sehr positiv gegenüber, zur Ausführung kam es jedoch nicht[5].
- 31. Mai 1927: Zur Beilegung des Streites um die Dezemabgabe kamen der Kirchenregierungsrat Kurt Zorn sowie der Eisenacher Pfarrer Emil Fuchs nach Scherbda. Noch kam es zu keiner Einigung[6].
- 16. Juni 1927: Zwischen dem Forstamt Creuzburg und der Jagdgenossenschaft Scherbda erfolgte im beiderseitigen Einverständnis ein Jagdflächenaustausch. Betroffen waren Teilflächen am Hegerain, am Löhchen und im Bereich Paradies/Schartleite. Die Regelung galt für mindestens neun Jahre[7].



Lageplan zum Jagdflächenaustausch zwischen dem Forstamt Creuzburg und der Scherbdaer Jagdgenossenschaft, 1927.

- 13. September 1927: Der Gemeinderat beschloss die Erhebung einer Biersteuer in Höhe von 7 %. Der jährliche Verbrauch im Ort wurde mit 110 Hektoliter Lagerbier angegeben[8].
- 25. Oktober 1927: In einer von Bürgermeister Moseberg zusammengestellten Liste waren 102 Wohnhäuser verzeichnet[9]. Noch waren die Häuser in einem recht unübersichtlichen System durchlaufend nummeriert.
- Oktober 1927: Die Mihlaer Zigarrenfabrik G. C. Blankenburg, die ihren Hauptsitz in Leipzig hatte, eröffnete in Scherbda eine Filiale (heute Thomas-Müntzer-Straße Nr. 7). Unter der Leitung des Werkmeisters Heinrich Gerlach produzierten 22 Frauen wöchentlich 30.000 bis 35.000 Zigarren[10].
- 3. November 1927: Der gegenüber der Kirche wohnhafte Landwirt Albin Seebach (heute Thomas-Müntzer-Straße Nr. 1) stieß bei Ausschachtungsarbeiten auf einen ausgemauerten Gang mit überwölbter Decke, der an der betroffenen Stelle etwa 1,5 m breit und 1,0 m hoch war. Schon 1854 soll ein Knecht in diesen Gang eingedrungen sein und dabei ein Gewehr und einen alten Säbel zutage gefördert haben. Man nahm an, dass sich die Herren von Wangenheim den Gang einst zum Schutz ihres Schlosses durch Fronarbeit errichten ließen[11].



Artikel im „Jenaer Volksblatt“ vom 10. November 1927.

- Herbst 1927: Nachdem im Zuge der Separation der Streckenverlauf abgesteckt worden war, begann im Rahmen der sogenannten „Notstandsarbeiten“ der Bau einer neuen Ortsverbindungsstraße von Creuzburg nach Scherbda. Weil sich Gemeinden, Kreis und Staat nicht über die Höhe der anteilig zu tragenden Kosten einigen konnten, gerieten die Arbeiten im Frühjahr 1928 ins Stocken[12].
- In Scherbda gab es einen Männergesangsverein, den Turnverein „Gut Heil“, einen Landwirtschaftlichen Verein, einen Obstbauverein, einen Kriegerverein und den Spar- und Darlehnskassenverein[13].

Christoph Cron

- [1] „Heimatglocken für den Kirchenkreis Eisenach-Land“, Beilage zu „Glaube und Heimat“, Januar 1927, Verlag Gustav Neuenhahn, Jena
- [2] Sammlung Klaus Rödiger (Scherbda): Protokollbuch des Friedensrichters bzw. Schiedsmannes in Scherbda 1914-1964 (Seite 120)
- [3] Archiv Pfarrhaus Scherbda: „Pfarrvikar-Hempel-Stiftung“, 6. März 1927
- [4] „Treffurter Nachrichten“, 3. März 1927
- [5] „Treffurter Nachrichten“, 3. März 1927
- [6] „Heimatglocken für den Kirchenkreis Eisenach-Land“, Beilage zu „Glaube und Heimat“, Juni 1927, Verlag Gustav Neuenhahn, Jena
- [7] Landesarchiv Thüringen - Hauptstaatsarchiv Weimar, Thüringisches Finanzministerium, Nr. 5417 (Blatt 73 f.)
- [8] Landesarchiv Thüringen - Thüringisches Staatsarchiv Gotha, Thüringisches Kreisamt Eisenach, Akte 2612/1
- [9] Sammlung des Verfassers: „Verzeichnis sämtlicher Hausbesitzer der Gemeinde Scherbda“, 25. Oktober 1927
- [10] Landesarchiv Thüringen - Thüringisches Staatsarchiv Gotha, Thüringisches Kreisamt Eisenach, Akte 723
- [11] „Ein unterirdischer Gang entdeckt“, in: „Jenaer Volksblatt“, Nr. 264 vom 10. November 1927
- [12] „Treffurter Nachrichten“, 3. März 1927; Pfarramt Creuzburg: Kirchenchronik Creuzburg, Kapitel „Kirchliche Merkwürdigkeiten“, 1927
- [13] „Kahles Land-Adressbuch des Eisenacher Kreises“, Eisenach, 1927 (Seite 107 f.)

## Dies und das

### November 2021

#### Der Anger in Scherbda im Herbstkleid



Ohne Corona wären die Angeranlagen, eine sehr schöne mit steinerner Umfassung und Richtertisch wie hier in Scherbda, an den Kirmestagen gut mit Menschen umlagert. Der traditionelle Angertanz stände an. Viele Kirmesgesellschaften versuchen sich in diesem Jahr mit kleineren und der aktuellen Situation angepassten Feiern, Mihla machte mit Tanz und Konzert im Innenhof des Roten Schlosses hierbei einen Anfang.

Trotzdem bleibt der Wunsch, dass bald wieder „richtige“ Kirmesfeiern in unseren Orten möglich sind. Inzwischen hat uns der Herbst voll erreicht. Das Laub fällt und der erste Herbststurm hat dabei gut nachgeholfen. In früheren Zeiten kehrte im November nach getaner Feldarbeit Ruhe in die Bauernfamilien ein.

Meist stand das Schlachtfest an. Die Vorräte für den Winter wurden angelegt und die Speisekammer gut gefüllt.

Arbeit gab es früher dann noch immer: In den Bauernwäldern wurde „Holz gemacht“, Brennholz und die „guten“ Stämme für das Bauhandwerk geschlagen. Allmählich bereitete man sich aber auch auf die Adventszeit vor. In diesem Jahr fällt der 1. Advent bereits auf den 28. November vorher schließen die „stillen Tage“, Volkstrauertag und „Totensonntag“, das Kirchenjahr ab.

## Nachtrag - Creuzburg-Kalender 2022

Auf diesem Wege herzlichen Dank für Ihr Interesse an meinem Kalender und die zahlreichen Bestellungen.

**Bis zum 13.11.2021** haben Sie noch die Möglichkeit dieses besondere Geschenk für sich, Ihre Lieben oder Creuzburg-Freunde zu reservieren.

### Einige Creuzburger fragten mich:

**Was ist das Besondere an diesem Kalender? Was wird uns geboten? Warum sollten wir ihn kaufen?**

Sie finden in meinem Kalender stimmungsvoll gemalte Creuzburgmotive, die Ihnen Vergleichsmöglichkeiten zu Ihrer altbekannten Sichtweise bieten. So können Sie auf fantasievolle Weise Neues entdecken und erkunden. Begleitend lesen Sie leicht verständliche Texte, die ich sorgfältig recherchiert habe.

**Auf dem Titelbild** blicken Sie vom Bahndamm auf die alte Stadtmauer und die verwinkelten Hinterhöfe der Peterstraße.

**Im Januar** steigen wir auf dem Ostaufgang hinauf zur Burg. Wenden uns um zu den Felsenformen der Ebenauer Köpfe. Schauten Sie schon einmal genauer in den Garten des „Zauberlädchens“ für handgemachte magische Dinge“?

**Der Februar** führt uns zum vielleicht ältesten Gemäuer Creuzburgs. Betrachten Sie die abwechslungsreich angeordneten Steine, genießen Sie die Farbgebung und finden Sie den Widderkopf im Schnee.

**Das Märzblatt** bietet einen Blick in den alten Steinbruch bei Buchenau. Sie erfahren von seiner Vergangenheit und wovon er träumt. So entführt er uns so ganz nebenbei zur größten Seelilienkolonie, die weltweit gefunden und präpariert wurde.

**Der April** verwandelt sich ganz und gar in einen imposanten Aprilscherz. Eine historische Postkarte taucht auf, die der Stadtrat von Creuzburg 1976 erhalten haben soll. Was „Der falsche Prinz“ von der Creuzburg uns darin aus Venezuela berichtet, ist mehr als lesenswert.

**Das Maiblatt** erinnert in Text und Bild an 30 Jahre Gemeinschaftssinn, den Jürgen Kliebisch mit seiner Schalmeienkapelle in Creuzburg pflegte.

**Im Juni** verfolgen wir die Vorbereitungen zum Comeback des heiligen Liborius. Seine Symbole sind der Pfau, das mit Steinen besetzte Buch sowie der Bischofsstab. Sie erfahren auf fantasievolle Weise, was ihn umtreibt und zu seiner Rückkehr bewegt.

**Der Juli** betrachtet Freizeitaktivitäten um 1960 im Grenzgebiet. Dazu klappern die Nadeln der Strickdamen am Werrastrand.

**Im August** lade ich Sie in den Burgpark der Creuzburg ein und hülle 3 ausgewählte Putten für Sie in Farbe. Der Flötist übt für die Praetoriustage. Ein Foto von der neuen Praetoriusbüste darf natürlich nicht fehlen.

**Das Septemberblatt** bietet Ihnen einen ganz eigenwilligen Blick vom Westaufgang der Burg auf die ehemalige Altstadt von Creuzburg und erinnert an die Sehenswürdigkeiten am westlichen Rand von Creuzburg.

**Im Oktober** bekommen Sie Anregungen für Ihre Entdeckungstour mit Kindern oder Enkeln durch die Sammlungen des gelben Hauses auf der Creuzburg.

**Der November** stellt die Frage: Freigeschnitten-einen Goggel-mogel (ein stärkendes Zuckerei) für Edmund Wiebeck? Was haben Creuzburg und das Baltikum miteinander zu tun? Von der Umkehr eines Entschlusses und seinen Folgen. Ein alter Grabstein lüftet sein Geheimnis.

**Das Dezemberblatt** erinnert an ein ganz besonderes Liebespaar, das eng mit Creuzburgs Geschichte verbunden ist.

Sie erhalten einen künstlerischen Creuzburg-Kalender ganz besonderer Art. Über Ihre Bestellung freut sich Christina Möckel. Tel. 036926 99207 Whatsapp 0152 51914636 krem.moeckel@t-online.de



Bestellungen sind auch über die Tourist-info Creuzburg unter Tel. 036926 98047 möglich.

Eine farbige Kalenderansicht finden Sie auf der Webseite der VG-Hainich-Werratal unter dem Stichwort **Creuzburg-Kalender 2022**.  
<https://bit.ly/2XFZFKG>

## Krauthausen

### Informationen

#### Der Bürgermeister informiert

Der Grünschnittplatz der Einheitsgemeinde ist bis einschließlich Samstag, den 27.11.2021 geöffnet.

### Vereine und Verbände

#### Blutspende in Krauthausen

Wir laden recht herzlich ein!

**Am Montag, den 15.11.2021 ab 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr im DGH Krauthausen.**

Erstspender sind herzlich willkommen.

**Zu diesem Termin bietet die Blutspende**

**Suhl allen Spenderinnen und Spendern einen SARS-CoV-2-Antikörpertest auf das Corona-Virus an.**

Wer eine Blutspende leistet, kann auf Wunsch erfahren, ob er Antikörper gegen das Corona-Virus in seinem Blut hat.

Bei der Testung wird bestimmt, ob Antikörper gegen SARS-CoV-2 nachweisbar sind. Das Testergebnis wird per Post übermittelt. Alle Spenderinnen und Spender, die auf Antikörper getestet werden, wird der Befund rund eine Woche nach der Blutspende zugeschickt.

Den Großteil der Kosten für diese Testung übernimmt der Suhler Blutspendedienst. Die Spenderinnen und Spender unterstützen die Testung mit ihrer Aufwandsentschädigung (gemeint ist die Auszahlung der 10,00 € die jeder Spender und Spenderin erhält).

Es grüßt herzlichst

*Freizeitverein Krauthausen e.V.*



### Heimatverein Krauthausen e.V.

#### Geburtstagsgrüße

Der Heimatverein Krauthausen e.V. gratuliert den „Geburtstagskindern“ des Monats November ganz herzlich und wünscht für das neue Lebensjahr Gesundheit und Wohlergehen.

*Kunst des Lebens besteht darin,  
zu lernen im Regen zu tanzen  
statt auf die Sonne zu warten.*

Uwe Böhm  
Brigitta Deubner  
Hagen Köhler-Roth  
Waltraud Nowatzky  
Reni Nowatzky  
Tanja Stübe  
Monika Tüttmann



## Berka v. d. Hainich

### Vereine und Verbände

#### Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Berka v.d.Hainich

##### Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Die Jagdgenossenschaft Berka v.d. Hainich lädt alle Land- und Waldbesitzer in der Gemarkung Berka v.d. Hainich, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, zur Jahreshauptversammlung am

Donnerstag, den **11.11.2021 um 19.00 Uhr**  
in die Gaststätte „Zur Post“

ein.

##### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bericht des Jagdvorstehers
5. Bericht des Kassenverwalters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Beschluss zur Entlastung des alten Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
10. Bericht der Jagdpächter
11. Diskussionen
12. Schließung der Versammlung

Berka v.d.Hainich, 21.10.2021  
gez. *Gerald Langert*  
Jagdvorsteher

## Bischofroda

### Kirchliche Nachrichten

#### Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda  
Am Kirchberg 8  
Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293  
E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

*Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen. (Matthäus 5, 9)*

**Wir grüßen Sie mit dem Wochenspruch und laden Sie herzlich zu unseren Andachten ein:**

##### Sonntag, 7. November

10.00 Uhr Bischofroda Gedenken an Else Simon  
14.00 Uhr Berka Diamantene Konfirmation

##### Sonntag, 14. November, Volkstrauertag

10.00 Uhr Bischofroda  
Im Anschluss an die Andacht Gedenken an den Denkmälern für die Opfer der beiden Weltkriege

##### Andacht des Gedenkens an Else Simon

Ende des vergangenen Jahres hat Gott unser treues Gemeindeglied und langjährige Kirchenälteste Else Simon in seine Ewigkeit gerufen.

Aufgrund der Pandemie konnte sie nur im engsten Familienkreis und nur im Freien auf dem Friedhof bestattet werden. Dabei war sie unserer Kirche und Gemeinde im Glauben und im Herzen eng verbunden und hätte einen Abschied in unserer Kirche und im größeren Kreis verdient.

Am 5. November wäre sie 93 Jahre alt geworden. Dies wollen wir jetzt, da es uns wieder möglich ist, zum Anlass nehmen, ihrer als treue Christin und ihres Wirkens in unserer Andacht am 7. November in der Kirche Bischofroda noch einmal zu gedenken. Auch Weggefährtinnen und -gefährten aus Eisenach, wo sie jahrzehntelang als Köchin im Predigerseminar arbeitete, werden an dieser Andacht teilnehmen.

An alle, die sie kannten und ihr verbunden waren und es im Herzen noch immer sind, richtet sich die herzliche Einladung zu dieser Andacht des Gedenkens, an die sich der Besuch ihres Grabes anschließen wird.

*Der Gemeindegemeinderat Bischofroda und  
Pastorin Christine Voigt*

##### Orgelkonzert in der Kirche Berka vor dem Hainich

19. November, 18 Uhr

Michael Schönheit, Merseburg,

Orgel; Marianne Graffam, Berlin, Moderation

Das Konzert findet im Rahmen einer Projektförderung statt.

Der Eintritt ist frei.

##### Förderverein Denkmalpflege in Thüringen e.V.

##### Kulturhistorisch wertvolle Kirchen im Wartburgland entdecken

Fünf Kirchen des Wartburglandes in **Ifta, Scherbda, Mihla, Lauterbach und Berka vor dem Hainich** werden in dieses Projekt einbezogen. Im Mittelpunkt des Projektes steht eine einstündige Veranstaltung, in der die Berliner Schauspielerinnen Marianne Graffam kurze Texte unter anderem zur Geschichte der jeweiligen Kirchen liest.

Die Berliner Schauspielerin hat in unterschiedlichsten Musical- und Theaterproduktionen mitgewirkt, hervorzuheben ist ihre Kinorolle als Pierce Brosnans Sekretärin Lucy in Roman Polanskis „Der Ghostwriter“. Die von Marianne Graffam gelesenen Texte korrespondieren mit Orgelwerken von Johann Sebastian Bach und dessen künstlerischem Umfeld, die Gewandhausorganist Michael Schönheit für das jeweilige historische Instrument und den Kirchenraum ausgewählt hat. Sein virtuoseres Orgelspiel wird die altherwürdigen Kirchen mit beeindruckender klanglicher Vielfalt füllen.

Im Vorfeld der Veranstaltung wird eine Ton- und Filmproduktion aufgezeichnet, in deren Ergebnis ein audiovisueller Kirchenführer für die fünf beteiligten Gemeinden entsteht. Das erste Konzert findet am 6. November in der Dreifaltigkeitskirche Scherbda statt. Am 10. November wird das Programm in der Trinitatiskirche Ifta zu erleben seine, gefolgt von Aufführungen am 11. November in der St. Martin Kirche in Mihla, am 18. November in der St. Nikolaus-Kirche in Lauterbach und abschließend in der so liebevoll ausgestatteten und restaurierten Rokoko-Kirche St. Georg in Berka vor dem Hainich am 19. November.

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

##### Die Spendenkonten unserer Kirchgemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572  
IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122  
IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

##### Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank  
IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20  
GENODEF1ESA

Wartburgsparkasse

IBAN: DE 04 8405 5050 0000 1630 07  
HELADDEF1WAK

*Die Gemeindegemeinderäte aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie sehr herzlich!*

## Nazza

### Kindertagesstätten

#### Neues aus dem Kinderland „Thea de Haas“ in Nazza

Der Apfel gehört in den Herbst und bildete in diesem Jahr deshalb auch den Inhalt von vielen Angeboten für die Kinder. Mit viel Spaß waren die Kinder dabei als es hieß, Apfelmus zuzubereiten oder einen Apfelkuchen zu backen.

Auch Theoretisches rund um den Apfel gehörte dazu, so erfuhren die Kinder, dass Äpfel unterschiedlich aussehen, Namen haben und natürlich auch verschieden schmecken.

Da es auf unserem Kindergartenspielplatz auch Apfelbäume gibt, wissen die Kinder, dass diese im Frühjahr blühen und dann die Bienen fliegen. Lustig war, als dann der Kasper in den Kindergarten kam und eine Geschichte erzählte. Er verwechselte seinen schönen roten Apfel mit einem Ball, aber der Seppel kam dazu und half, das Missverständnis aufzuklären.



Auch das Singen, Basteln oder das Hören von Geschichten gehörte zu unseren Angeboten, einige Kinder brachten dazu tolle Bücher mit. Den Abschluss bildete der Besuch von Fabian und Marilyn Herold aus Hallungen - sie sind Eltern von unseren Kindergartenkindern Annalena und Jannes. Sie wollten gemeinsam mit uns Apfelsaft herstellen. Zuvor mussten aber viele Äpfel gesammelt werden. Neben den Äpfeln von unseren Kindergartenbäumen hatten viele Kinder noch mit ihren Eltern gemeinsam zu Hause gepflückt.

Gleich nach dem Frühstück begannen Fabian und Marilyn mit dem Aufbau der Geräte. Vor einiger Zeit hatte sich die Familie alles gekauft, um die heimischen Äpfel selbst verarbeiten zu können.

Die Kinder waren schon ganz aufgeregt, wann es endlich los geht. Und dann war es soweit - Fabian hatte die Äpfel schon gewaschen. Die Äpfel wurden zunächst unter den aufmerksamen Blicken der Kinder zerkleinert und der große Topf war in kurzer Zeit randvoll mit Apfelstücken!



Dann ging es ans Pressen und voller Spannung warteten die Kinder bis endlich der Saft kam. Nebenbei erfuhren die Kinder noch einiges Interessantes, zum Beispiel dass die ausgepressten Abfälle als Futter für die Waldtiere genutzt werden. Diese Reste wurden von den Kindern spaßeshalber Apfelgehacktes genannt.



Eine ganze Menge Saft war schon im Eimer und es war Zeit zum Probieren! Die einheitliche Meinung der Kinder war: LECKER! Fabian hatte sogar noch Birnen mitgebracht, die zu Saft gepresst wurden. Einigen Kindern schmeckte der Birnensaft noch besser! Nun musste der Saft noch in einem großen Topf erhitzt werden, um ihn so haltbar zu machen. In der Zwischenzeit war es schon Zeit für das Mittagessen, so dass Fabian das Abfüllen allein übernahm.

Die Kinder waren ganz erstaunt, wie viel Saft aus unseren Äpfeln entstanden war. Nun ist der selbstgemachte Saft ein Favorit der Kinder bei der Auswahl ihres Getränkes.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei Fabian und Marilyn für dieses tolle Erlebnis bedanken!

*Die Kinder und Erzieherinnen*

# Werratal-Nachrichten

## Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 17

Samstag, den 6. November 2021

Nr. 34

### 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Lauterbach für das Haushaltsjahr 2021

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung vom 16.08.1993, in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. März 2021 (GVBl. S. 115), erlässt die Gemeinde Lauterbach folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021:

#### § 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt, dadurch werden:

	erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	€	€	€	€
a) im <b>Verwaltungshaushalt</b>				
die Einnahmen	123.400 €	-3.700 €	949.100 €	1.068.800 €
die Ausgaben	122.800 €	-3.100 €	949.100 €	1.068.800 €
b) im <b>Vermögenshaushalt</b>				
die Einnahmen	85.500 €	-42.300 €	207.000 €	250.200 €
die Ausgaben	133.200 €	-90.000 €	207.000 €	250.200 €

#### § 2

Es gilt der vom Gemeinderat am 29.09.2021 beschlossene Stelnenplan.

#### § 3

Diese 1. Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

Lauterbach, den 28. Oktober 2021

B. Hasert  
Bürgermeister

- Siegel -

Gemäß § 57 Abs. 3 Satz 3 ThürKO wird der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme, unter o.a. Adresse, zur Verfügung gehalten.

Lauterbach, den 28. Oktober 2021

B. Hasert  
Bürgermeister  
der Gemeinde Lauterbach

(Siegel)

### Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Gemeinde Lauterbach

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Gemeinde Lauterbach enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Sie wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Mit Schreiben vom 27. Oktober 2021 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Gemeinde Lauterbach gemäß § 21 Absatz 3 Satz 3 ThürKO zur Bekanntmachung zugelassen.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Gemeinde Lauterbach liegt zur Einsichtnahme vom 08. November 2021 bis 23. November 2021 im Dienstgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal im OT Creuzburg, in 99831 Amt Creuzburg, M.-Praetorius-Platz 2, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

### Gemäß § 21 Absatz 4 der Thüringer Kommunalordnung wird auf folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Lauterbach unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Lauterbach, den 28. Oktober 2021

B. Hasert  
Bürgermeister  
der Gemeinde Lauterbach

(Siegel)

# 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Nazza für das Haushaltsjahr 2021

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung vom 16.08.1993, in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. März 2021 (GVBl. S. 115), erlässt die Gemeinde Nazza folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021:

## § 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt, dadurch werden:

	erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nummehr festgesetzt auf
	€	€	€	€
a) im <b>Verwaltungshaushalt</b>				
die Einnahmen	130.600 €	-10.200 €	1.185.900 €	1.306.300 €
die Ausgaben	126.600 €	-6.200 €	1.185.900 €	1.306.300 €
b) im <b>Vermögenshaushalt</b>				
die Einnahmen	29.700 €	0 €	103.100 €	132.800 €
die Ausgaben	33.300 €	-3.600 €	103.100 €	132.800 €

## § 2

Es gilt der vom Gemeinderat am 07.10.2021 beschlossene Stellenplan.

Gemäß § 57 Abs. 3 Satz 3 ThürKO wird der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme, unter o.a. Adresse, zur Verfügung gehalten.

## § 3

Diese 1. Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

Nazza, den 29. Oktober 2021

Nazza, den 29. Oktober 2021

M. Fischer  
Bürgermeister

- Siegel -

M. Fischer  
Bürgermeister  
der Gemeinde Nazza

(Siegel)

## Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Gemeinde Nazza

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Gemeinde Nazza enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Sie wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Mit Schreiben vom 29. Oktober 2021 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 mit ihren Anlagen gemäß § 21 Absatz 3 Satz 3 ThürKO zur Bekanntmachung zugelassen.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Gemeinde Nazza liegt zur Einsichtnahme vom 08. November 2021 bis 23. November 2021 im Dienstgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal in 99831 Amt Creuzburg / Ortsteil Creuzburg, M.-Praetorius-Platz 2, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

## Gemäß § 21 Absatz 4 der Thüringer Kommunalordnung wird auf folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Nazza unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Nazza, den 29. Oktober 2021

M. Fischer  
Bürgermeister  
der Gemeinde Nazza

(Siegel)



## Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal Verlag und Druck LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: die Gemeinschaftsvorsitzende Verlagsleiter: Mirko Reise Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

**Stadt Treffurt**

**Wichtiges auf einen Blick**

**Stadtverwaltung Treffurt**

**Rathausstraße 12, 99830 Treffurt**

Telefon: 036923 515-0  
 Fax: 036923 515-38  
 Internet: [www.treffurt.de](http://www.treffurt.de)  
 email: [post@treffurt.de](mailto:post@treffurt.de)

**Sprechzeiten:**

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr  
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

**Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:**

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-24
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Jugend und Kita	Frau Braunhold	515-48
Standesamt Friedhofsverwaltung Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbauverwaltung Straßenausbaubeitrag	Herr Braunholz Frau C. Müller	515-27 515-16
Hochbauverwaltung, Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Stephan	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt  
 Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr  
 (Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:  
 Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr  
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei) Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr  
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr  
 oder nach Absprache  
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach 03691 2610

**Werratalbote**  
 Alle Beiträge per E-Mail an: [werratalbote@treffurt.de](mailto:werratalbote@treffurt.de)

Die aktuelle Ausgabe gleich in Farbe auf Ihrem Smartphone:



**Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:**

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“ .....51240  
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“ .....569965  
 Kindertagesstätte Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“ .....036926 209949  
 Evangelische Kindertagesstätte „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla .....88116  
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta .....036926 90561

**Ortsteilbürgermeister:**

**Ortsteilbürgermeister Falken**  
 Herr Junge: ..... 837593  
**Ortsteilbürgermeister Großburschla**  
 Herr Schnell.....0176 82462634  
**Ortsteilbürgermeister Ifta**  
 Herr Regenbogen .....0151 17248560  
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)  
**Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen**  
 Herr Liebetrau: .....036926 18404

**Arztpraxen/Zahnarztpraxen:**

**Treffurt**  
 Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/Katharina Höppner  
 FÄ für Allgemeinmedizin ..... 50616  
 Zahnarztpraxis A. Montag ..... 80464  
 Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron ..... 50156  
**Großburschla**  
 Dr. med. Ursula Trebing ..... 88287  
**Ifta**  
 Dr. med. Silke Först ..... 036926 82513

**Apotheken:**

Pilgrim-Apotheke Treffurt ..... 0800 5170123  
 Bonifatius-Apotheke Wanfried .....05655 8066

## Notrufnummern

**Feuerwehr/Rettungsdienst** .....112  
**Polizei** .....110

## Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages  
 Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages  
 Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages  
 Brückentage/Feiertage  
 (einschl. Heiligabend und Silvester)

**Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:** .....116 117  
 (ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

## Apothekennotdienst

**vom Festnetz:** .....0800 0022 833

**vom Handy oder SMS mit PLZ:** .....22833

## Weitere wichtige Kontakte

### Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen .....116 116

### Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr .....05655 988616

Heizwerk Treffurt .....80242

### Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

**Havarie-Telefon** .....036928 9610

.....0170 7888027

### Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

## Informationen

## Sanierung Altstadt Treffurt und Ortskern Großburschla -

### Sprechstunde Wohnstadt, NL Weimar

Der Sanierungsträger führt die nächste Bürgersprechstunde am **Dienstag, dem 09.11.2021** von 14.00 bis 17.00 Uhr im Sanierungsbüro Puschkinstraße 3 (Nebeneingang Bürgerhaus) in Treffurt durch.

## Hinweis zur Verteilung des Werratalboten durch die Deutsche Post

Bitte beachten Sie,

**dass der Aufkleber/ Hinweis „KEINE WERBUNG/ KEINE KOSTENLOSEN ZEITUNGEN“ an Ihrem Briefkasten ab sofort dazu führt, dass Sie auch keinen Werratalboten mehr erhalten!**

Dadurch ist auch eine Reklamation wegen Nichtzustellung zukünftig ausgeschlossen.

*Ihre Stadtverwaltung*

„Was man tief in seinem Herzen besitzt,  
kann man nicht durch den Tod verlieren.“

(Johann Wolfgang von Goethe)

## Wir gedenken unserer Verstorbenen:



**Frau Margrit Sachs, geb. Weiland**  
**Herrn Michael Morgenstern**  
**Frau Eleonore Kindel, geb. Hopf**  
**Erna Kühn, geb. Becker**

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer, aber auch Mut für dankbare Erinnerungen und Hoffnung für die Zukunft.

*Ihre Stadtverwaltung*

## Wir gratulieren

### ... zum Geburtstag



**am 07.11.**  
Herrn Karlheinz Fey in Ifta zum 85. Geburtstag  
**am 08.11.**  
Frau Inge Rühling in Falken zum 70. Geburtstag  
**am 10.11.**  
Frau Edith Stockheim in Großburschla zum 70. Geburtstag  
**am 11.11.**  
Herrn Edgar Kühn in Schnellmannshausen zum 70. Geburtstag

### ... zur Goldenen Hochzeit

Am 13.11.2021 feiern die Eheleute Herbert und Brunhilde Kahler in Treffurt ihren 50. Hochzeitstag.



*Wir wünschen unseren Jubilaren viel Gesundheit und alles Gute!*

## Eiserne Hochzeit in Großburschla



Hanna und Herbert Wallborn blicken auf ein erfülltes Leben zurück. In ihrer Jugend lernten sie sich kennen und lieben, heirateten dann 1956. Hanna lernte und arbeitete in der Zigarrenfabrik Treffurt. Nach der Geburt der Kinder absolvierte sie eine Weiterbildung zur Industriekauffrau, Fachrichtung Schulsachbearbeiterin, an der Volkshochschule Eisenach. Von 1969 bis zum Rentenalter arbeitete sie an der POS Großburschla als Sekretärin. Gleichzeitig war sie Leiterin der Gemeindebibliothek Großburschla. Für ihre erfolgreiche Tätigkeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet, 1983 mit dem „Goldenen Lorbeerblatt“ durch den Rat des Bezirkes Erfurt. Herbert wurde Unterstufenlehrer, absolvierte danach ein Fernstudium mit dem Abschluss als Fachlehrer für Geografie.

Im Anschluss erwarb er den Titel Diplompädagoge an der Pädagogischen Hochschule Potsdam. Von 1961 bis 1992 war er Direktor der POS Großburschla, wurde 1987 zum Studienrat ernannt. Herbert war dem Fußball immer in besonderer Weise verbunden. In der Jugend selbst aktiv, beim damaligen DDR-Meister „Turbine Erfurt“, verstärkte er nach seiner Rückkehr in die Heimat die Alt-Herren-Mannschaft. Er war über viele Jahre Vorsitzender der SG „Grün-Weiß“ Großburschla und damit maßgeblich an der vorbildlichen Nachwuchsarbeit beteiligt. Für seine Verdienste wurde er mit der „Ehrendadel des DTSB“ in Gold geehrt. Heute ist er als Ehrenmitglied der SG an der Entwicklung des Fußballs in Großburschla interessiert.

Mit Eintritt in das Rentenalter reisten die beiden oft und gern durch Deutschland, Europa und Afrika.

Zur Familie gehören 2 Töchter, 3 Enkel und 2 Urenkel. Die Feierlichkeiten anlässlich der „Eisernen Hochzeit“ fanden im Kreis der Familie und guter Freunde im „Werrakind“ in Großburschla statt. Wir wünschen Familie Wallborn weiter alles Gute!

Ihre Stadtverwaltung

## Kirchliche Nachrichten

### Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

## Evangelische Kirchgemeinden

### Gottesdienste und Termine

#### Treffurt

Sonntag, 7. November  
09.30 Uhr Gottesdienst  
Sonntag, 14. November, Volkstrauertag  
11.00 Uhr Gedenken am Kriegerdenkmal

#### Schnellmannshausen

Sonntag, 7. November  
11.10 Uhr Gottesdienst  
Sonntag, 14. November, Volkstrauertag  
15.30 Uhr Gedenken am Kriegerdenkmal

Die Gottesdienste finden mit ausreichend Abstand zwischen den Teilnehmern statt. Alle Besucher sind verpflichtet beim Betreten und Verlassen des Kirchenraumes einen medizinischen oder FFP2- Mund-Nase-Schutz zu tragen. Menschen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht zum Gottesdienst kommen.

## Veranstaltungen

### Kirchenchor:

Donnerstag, 20.00 Uhr in der Trefffurter Bonifatiuskirche  
Testpflicht bzw. Impfung erforderlich.

### Posaunenchor:

Donnerstag, 17.30 Uhr

### Vorkonfirmanden & Konfirmanden

haben Ferien

### Kinderkreis in Schnellmannshausen:

Mittwoch, 16.30 Uhr

### Teeniekreis in Treffurt:

Freitag, 18.00 Uhr

### Kontakt:

Treffurt & Schnellmannshausen:	Falken & Großburschla:
Pfarrer Torsten Schneider	Pfarrerin Silvia Frank
Kirchplatz 5	Pfarrgasse 8
99830 Treffurt	99830 Großburschla

## Veranstaltungen

### Institut für Transfusionsmedizin Suhl / Johanniter Unfallhilfe Wartburgkreis

Wir laden herzlich ein zum nächsten Blutspendetermin am **Montag, dem 08.11.2021**, von 16.30 bis 19.30 Uhr im Bürgerhaus Falken, Goldenes Stift 3.



## Fünf Jahre internationales Jugendprojekt Ein Rückblick



## Volkstrauertag 2021

Am Sonntag, dem 14. November 2021, finden aus Anlass des Volkstrauertages Gottesdienste mit Kranzniederlegungen statt. Zu folgenden Zeiten werden die Kranzniederlegungen in der Stadt Treffurt und in den Stadtteilen durchgeführt:

### Treffurt

11:00 Uhr am Kriegerdenkmal am Sportplatz (Pilgrimweg) mit Pfarrer Torsten Schneider, musikalische Umrahmung durch den Männerchor „Liedertafel“; Kranzniederlegung durch FFW und Bürgermeister Michael Reinz; Enthüllung einer Gedenktafel

### Falken

13:00 Uhr am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof mit Pfarrerin Silvia Frank, Kranzniederlegung durch FFW und Ortsteilbürgermeister Patrick Junge; musikalische Umrahmung durch den Frauenchor

### Großburschla

11:00 Uhr am Kriegerdenkmal Straße der Deutschen Einheit mit Pfarrerin Silvia Frank und Ortsteilbürgermeister Mario Schnell; musikalische Umrahmung durch Frauenchor Großburschla und Posaunenchor, Kranzniederlegung durch Schützenverein und FFW Schnellmannshausen

15.30 Uhr Friedensgebet mit Pfarrer Torsten Schneider am Kriegerdenkmal (Kirche), Gedenkrede des Orts- teilbürgermeisters Markus Liebetrau, Kranzniederlegung durch FFW Schnellmannshausen und Volteroda

Alle Bürgerinnen und Bürger sind zu diesen Gedenkfeiern herzlich eingeladen.

Aus aktuellem Anlass bitten wir um Einhaltung der geforderten Mindestabstände und Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

*Ihre Stadtverwaltung*

## Krippen schauen am 2. Advent

### Ausstellung weihnachtlicher Krippen im Bürgerhaus Treffurt

Der Verein Bürger für Bürger Treffurt lädt im zehnten Jahr seines gemeinnützigen Wirkens herzlich ein, sich auf die Weihnachtsbotschaft einzustimmen.

Im Rahmen einer Krippenausstellung werden die verschiedenen Szenen der Weihnachtsgeschichte lebendig. Auch erhält man einen kleinen Einblick in die Vielfalt möglicher Krippendarstellungen - vielleicht auch um inspiriert zu werden, selber eine zu bauen oder auf dem Dachboden nach einer zu stöbern? Die Ausstellung wendet sich an alle Interessierten, Groß und Klein. Denn neben Exponaten zum Betrachten wird es auch eine Holzkrippe geben, die zum Begreifen und Entdecken einlädt. Am Freitag richtet sich die Ausstellung besonders an Schulen, Kindergärten, Wohn- und Tagesgruppen. Bei vorheriger Anmeldung sind geführte Rundgänge möglich.

Am Wochenende wird das Angebot durch eine Bastelecke und den Verkauf einer kleinen Auswahl weihnachtlicher Produkte ergänzt.

Der Eintritt ist frei - Spenden kommen der Vereinsarbeit Bürger für Bürger Treffurt zugute.



Fotos: Wencke Obwald

Die Veranstaltung steht unter Vorbehalt der dann geltenden infektionsschutzrechtlichen Regelungen.

#### Mitmachen

Möchten Sie, dass Ihre Familienkrippe Teil dieser Ausstellung wird? Dann melden Sie sich bis zum 25. November 2021 unter Tel. 01624789402, Email: Info@bfb-treffurt.de!

#### Anmeldung

Die Anmeldung von Gruppen bzw. Ausstellungsexponaten erfolgt unter Tel. 01624789402, Email: Info@bfb-treffurt.de.

#### Öffnungszeiten

Freitag, den 03.12.21 09:00 - 16:30 Uhr

Samstag, den 04.12.21 14:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, den 05.12.21 13:00 - 16:30 Uhr bzw. nach Absprache

#### Adresse

Bürgerhaus Treffurt, Puschkinstr. 3, 99830 Treffurt

Ein barrierefreier Zugang zur Ausstellung ist durch eine Rampe und einen Fahrstuhl möglich.

## Vereine und Verbände

### Herbstwanderung rund um Creuzburg

Am 13.10.2021 trafen sich die Iftaer Wanderfreunde wieder, um eine Herbstwanderung rund um Creuzburg zu machen.

In Fahrgemeinschaften fuhren alle bis zum „tegut“ Parkplatz in Creuzburg.



Bei herrlichem Herbstwetter ging es stadteinwärts zur ersten Station, der Gottesackerkirche. Sie ist das älteste kirchliche Gebäude Creuzburgs.

Bis 1981 war sie Gottesdienststelle der Kirchengemeinde Creuzburg. Heute ist in ihr eine interessante Ausstellung zum Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal zu sehen. Einen besonderen Blick bekommt man hier auf Teile der alten Stadtmauer von Creuzburg. Viele Wanderwege beginnen hier.

Wir liefen bis zur Kossenhaschengruft. Bei der Ruine der sogenannten „Kossenhaschengruft“ handelt es sich um das nicht fertiggestellte und daher nie genutzte Erbbegräbnis des Herrn Georg Kossenhaschen (1868-1931). Er kaufte 1921 die Burg Creuzburg, die er aufwändig restaurieren und zu seinem Wohnsitz ausbauen ließ. Er starb 1931 in Magdeburg und wurde aber auf dem Erfurter Südfriedhof beigesetzt.

Die Gruft wurde zugemauert und ist heute eine Unterkunft für Fledermäuse.

Von hier oben hat man einen herrlichen Panoramablick zum nordwestlichen Thüringer Wald mit der Wartburg und der Autobahnbrücke nahe Hirschfeld.

Unser nächstes Ziel war der Eschenborn, ein Rastplatz mit schönen Sitzgelegenheiten. Wir nahmen dies zum Anlass unsere Mittagspause zu machen.

Zurück nach Creuzburg ging es über die Nordmannsteine, wo wir wieder die gute Aussicht bis zum Inselsberg genießen konnten. Jetzt war es nicht mehr weit bis zum Schützenplatz, wo unsere Wanderung endete.



Die nächste Wanderung ist am **10.11.2021**.  
Treffpunkt ist um 9.30 Uhr der Wanderparkplatz in Ifta.

*Christa Schröckel im Namen der Wanderfreunde Ifta*

### Freiwillige Feuerwehr Großburschla berichtet vom 24-Stunden-Dienst

Vom 16. bis 17. Oktober 2021 fand nach der Corona-Zwangs-pause vom vergangenen Jahr endlich wieder ein 24 h-Dienst für Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr statt. Die Freude bei den Kindern und Jugendlichen war groß. Bei jedem Einsatz konnten sie nun zeigen, was man schon gelernt hat und kann.

Beginn war am Samstag um 10.00 Uhr mit Begrüßung, Belehrung usw. Gleich darauf gab es schon den ersten Einsatz. Gemeldet wurde eine Ölspur an der Werrastraße. Nach unserem Eintreffen und der Beseitigung, entdeckten die Kinder doch tatsächlich eine echte Ölspur. So wurde aus Übungsspaß Ernst.

Nach dem Mittagessen, natürlich wie gewünscht mit Nudeln und Tomatensoße, folgte der zweite Einsatz. Um 14 Uhr traf dann Besuch von Treffurt ein. Bürgermeister Michael Reinz freute sich über die gute Zusammenarbeit zwischen Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung. Für einige Kameradinnen und Kameraden überreichte er Ehrungen und Beförderungen. Auch Gast, Stadtbrandmeister David Büchner hatte eine Überraschung dabei. Er kam im großen HLF der Stadt Treffurt. Nun wurden Kinderaugen groß. Auch die Kleinsten aus der Bambini-Kinderfeuerwehr waren zu der Besichtigung und Kennenlernen eingeladen. Das machte allen großen Spaß. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken verabschiedeten wir unsere Gäste und starteten in den nächsten Einsatz. Gemeldet wurde ein Flächenbrand.

Am Abend wurde gegrillt und nach Einbruch der Dunkelheit durfte man auch noch eine vermisste Person suchen.



Bei jeder Übung wurde von den Einsatzkameraden genau erklärt, was zu tun ist. Theorie wurde Praxis.

Am nächsten Morgen stärkten wir uns gemütlich zum Frühstück und beendeten den 24 h-Dienst mit der letzten Einsatzmeldung - ein Kellerbrand. Allen Beteiligten hatte es sehr gut gefallen und die Kinder wollten gleich noch einen 24 h-Dienst!

Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei allen Helfern und Eltern bedanken, die uns, egal wie, unterstützt haben. Herzlichen

Dank an Euch. Den Kindern hat es großen Spaß gemacht. Bis zum nächsten Mal.

*Eure FF Großburschla*



## „Adventsgrüße aus dem Werratal“

### unser 6. Adventskalender - ab November erhältlich

So viele hochwertige und schöne Preise hatten wir noch nie. In diesem Jahr lohnt sich der Kauf des Kalenders besonders. Der neue Adventskalender ist ab November bei den untenstehenden Verkaufsstellen verfügbar. 1250 Kalender wurden gedruckt und warten dann auf ihre Käufer.

Täglich stehen mindestens **18 Gewinne**, am **Nikolaustag** und am **Heilig Abend** sogar **20 Gewinne** zur Verlosung. Einkaufs- und Wellnesspräsente - und Gutscheine, Anzünderpakete, Schlemmerpakete und viele andere Überraschungen warten auf die glücklichen Gewinner.

Wir danken allen Unterstützern und Sponsoren, die dazu beigetragen haben, dass wir diesen Kalender gestalten und zum Verkauf anbieten können. Ohne euch hätten wir diese Idee nicht umsetzen können.

Sie erhalten den Kalender **ab November** für einen Einzelpreis von **10 €** bei allen unten aufgeführten Verkaufsstellen:

#### Treffurt:

Bäckerei Koscielsky im REWE,  
Ergotherapie B. Martin (Straße des Friedens 9),  
Bäckerei Siemon,  
Getränkeshop Rohfeld,  
Physiotherapie N. Mielke (Rathausstraße 3),  
Bauspezi Treffurt

#### Großburschla:

Praxisgemeinschaft Ganzheitlich Gesund B. Martin / I. Fröhlich,  
der Dorfladen „Werrakind“ - Thomas Jakobi

#### Schnellmannshausen:

Jugendclub - Clint Apfel,  
Fußpflege Susanne Luhn und Bärbel Schilbach

#### Ifta:

Frisör B. Kehr, Heimatverein Helga Dick

#### Falken:

„Der blaue Schrank“, Kerstin Becker

#### Creuzburg:

REWE Karlstedt,  
Fleischerei Reimann im REWE

#### Wanfried:

Bonifatius Apotheke,  
Bäckerei Siemon

Mit dem Erlös der Kalender der letzten Jahre konnten wir sechs Geschwindigkeitsmessanlagen, zwei Defibrillatoren, eine Rutsche für den Spielplatz Goethestraße / Straße des Friedens sowie Waldsofas für die Ortsteile Falken, Schnellmannshausen, Ifta und Großburschla kaufen. Des Weiteren konnten wir die Kindergärten Treffurts zur Brandschutzerziehung der Vorschulkinder finanziell unterstützen. Jeder Einzelne, der einen Kalender für sich selbst oder für andere kauft, tut ein gutes Werk und unterstützt soziale Projekte in unserer Region.

Schenken Sie sich oder anderen diesen Kalender. Die Freude ist groß, wenn man zu den Gewinnern gehört.

Damit Sie wissen, ob Sie der glückliche Gewinner sind, haben Sie täglich die Möglichkeit, sich ab 1.12.2021 im REWE bei Bäckerei Koscielsky, über Facebook oder über unsere Homepage zu informieren.

**Wir wünschen allen Kalenderkäufern viel Glück und bedanken uns schon jetzt bei Ihnen für den Kauf.**

Alle Termine und wichtige Informationen des Bürgervereins finden Sie außerdem auf: [www.bfb-treffurt.de](http://www.bfb-treffurt.de).

Mit besten Grüßen aus dem Werratal

Michael Reinz, Vorsitzender

Bürger für Bürger - Treffurter Bürgerverein 2011

## Historisches

### Spuren in der Steppe bei Wolgograd

Im Rahmen der Umbettungsarbeiten durch den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge werden hin und wieder Einzelschicksale wahrnehmbar, die sich einem vor Ort unerwartet öffnen.

Auf dem Soldatenfriedhof in Rossoschka bei Stalingrad fand im Januar 1943 eine nicht alltägliche Beisetzung statt, die einen schon berührt und kaum zu erfassen ist. Trotz aussichtsloser Situation der 6. Armee in Stalingrad lehnte Generaloberst Paulus das Kapitulationsangebot der Roten Armee am 8. Januar 1943 entschieden ab. Folglich eröffnete am 10. Januar 1943 die Rote Armee mit einem Artillerieschlag den Angriff auf den Kessel von Stalingrad. Das Sterben steigerte sich nun in das Unermessliche. Der völlige Zusammenbruch der 6. Armee war nur noch eine Frage der Zeit. Im nordöstlichsten Frontabschnitt von Stalingrad liegt die kleine Ortschaft Orlowka. Die beträchtliche Anzahl der gemeldeten Verlustmeldungen sowie die zahlreichen existierenden Gräber in und um den Ort Orlowka erharteten die hohe Sterberate in jenen Tagen.

Es war gleichzeitig der Tag, an dem auf der Dorfstraße in Orlowka ein Gefreiter am Sonntag, den 10. Januar 1943 begraben wurde.



Der Standort des Friedhofes auf der Dorfstraße in Orlowka vor den beginnenden Exhumierungsarbeiten.

Der damalige Hergang dieses Begräbnisses ist als Verlustmeldung in der Deutschen Dienststelle (ehemalige Wehrmachtsgeschäftsstelle) erfasst. Soweit war diese Beisetzung in Orlowka amtlich dokumentiert.

In jener Zeit ist Stalingrad im Januar 1943 nicht nur militärisch eingekesselt, sondern auch die Natur hat mit tagelangen ausgiebigen Schneefällen, extremer Kälte und eisigen Steppenwind die 6. Armee fest umschlossen. Hinzu kam, dass die Soldaten kaum noch was zu essen hatten.

Sie waren verlaust, verdreckt, ungewaschen sowie gesundheitlich sehr angeschlagen. Hungernd in urgewaltiger Kälte und am Ende ihrer Kräfte hockten sie in ihren Schützenlöchern.

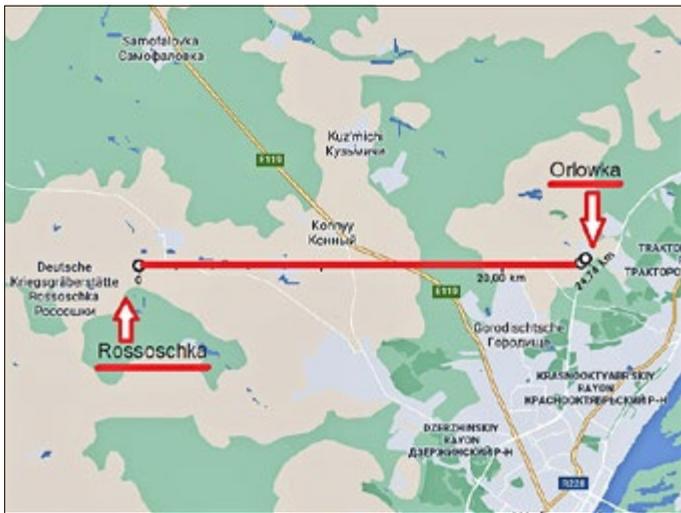


#### Wer hält so was aus?

So oder so ähnlich dürfte man den Niedergang in Orlowka wahrgenommen haben. Ich glaube, es war mehr als eine Höllenqual, für die wahrhaftig keine Worte existieren. Unter all den geschichtlichen Bedingungen erfolgt eine Handlung, die hin und wieder

unter gesicherten Bedingtheiten ab und an vom Gräberdienst der Wehrmacht vorgenommen wurde. Aber in den letzten Tagen des Kessels von Stalingrad gab es aber keine regulären Bedingungen, selbst das Wort „Abgründig“ wäre schön geredet. Es gab nur grauenhafte todbringende Prüfungen. Jeder konnte sehen, dass der Lebensraum im Osten doch nicht so ungehindert zu erobern war. In jener Zeit vollzieht sich ein Vorgang, der wenige Tage vor der Einstellung der Kampfhandlungen in Stalingrad dennoch zur Ausführung kam. Meine Kenntnisse über die lokalen Gegebenheiten im Gebiet des heutigen Oblastes von Wolgograd veranlassen mich, mein Befinden zu jenem Vorgang etwas zu bemerken.

Dieser am 10. Januar beerdigte Gefreite wurde am 17. Januar 1943 wieder exhumiert und ca. 20 km westlich von Orlowka zum Soldatenfriedhof nach Rossoschka überführt. Siehe Karte.



Die begleitenden Bedrängnisse, wie Kälte, Schnee, eisiger Wind und gegnerische Vorstöße durch die Rote Armee erschwerten durchaus diese Überführung.

Wie der Tote transportiert wurde, ist nicht bekannt. Vermutlich mit einem Pferdegespann. Denn andere fahrbare Transportmittel waren durch Zerstörung, Mangel an Benzin und Eiseskälte in jenen Tagen nicht mehr verfügbar oder nur notdürftig einsatzfähig. In der Zeit, wo der Frost immer tiefer in die Erde eindringt, konnten die Toten nur noch in geringerer Tiefe beerdigt werden, was wir immer wieder vor Ort detailliert feststellten. Wenn ich die Strecke heute in der Steppe ablaufen müsste, dann hätte ich unter sommerlichen Gegebenheiten schon meine Schwierigkeit. Bei einem normalen Winter wie ich ihn aus dem heutigen Wolgograd kenne, würde ich diesen Marsch nicht zu Ende bringen.



Exhumierung von 327 Gräbern auf der Dorfstraße in Orlowka.

Warum wurden solche Zweitumbettungen vorgenommen? Soweit es die Handlungsoption zuließ (z.B. ist der Tote noch transportfähig), war man angehalten, die verstorbenen Wehrmacht Angehörigen auf ihren Einheitsfriedhof, ob Bataillon, Regiment oder Division zu begraben. Das Bemerkenswerte an dieser Überführung besteht darin, dass trotz fortschreitender Kampffähigkeit der einzelnen Truppenteile die besagte Handlung mit

aller Gründlichkeit vorgenommen wurde. Dieses Beispiel belegt, dass bis zum Ende des Kampfgeschehens im todbringenden Kessel von Stalingrad trotz aller Wirren versucht wurde, den Toten dennoch ein Grab zu geben.

Jenen Menschen, die diese Bürde für einen toten Soldaten trotzdem aufbrachten, ist Respekt zu zollen. Ob sie später den Kessel überlebten?

Die Antwort wird uns immer schuldig bleiben.

Die Wichtung dieser zweiten Umbettung muss jeder für sich selbst vornehmen.

Bei der Exhumierung dieses Toten auf dem alten Gräberfeld in Rossoschka fanden wir in seinem Grab eine Grabflasche. Sie enthielt Hinweise über seinen Dienstgrad, Namen, Wohnanschrift sowie eine Information über den Hergang seiner Zweitumbettung. Seine zweite Einbettung erfolgte am 19. Januar 1943 nun in Rossoschka. Es ist nicht alltäglich, noch so detailliert über den Hergang eines Schicksals direkt vor Ort zu erfahren. Sein Name ist mit vielen anderen Namen heute öffentlich sichtbar, an der Einfriedung des Friedhofes in Rossoschka zu lesen.

Erst nach der Kapitulation am 2. Februar 1943 wurde mehr und mehr wahrnehmbar, wie viele Tote wirklich noch nicht begraben waren. Allein nur die zahlreichen exhumierten Sammelgräber in und um der Angarskij Uliza in Wolgograd, die erst ab Februar 1943 angelegt wurden, beweisen uns die hohe Anzahl der nicht bestatteten Toten allein aus der Stadt Stalingrad.

### Friedhof Rossoschka

1088 Tote wurden auf dem ehemaligen Soldatenfriedhof Rossoschka exhumiert. Mit Beginn der Baumaßnahmen für den neuen Sammelfriedhof wurden die exhumierten Toten vom alten Soldatenfriedhof wieder auf dem gleichen Grund und Boden so beigesetzt, wie sie einst begraben wurden.



Soldatenfriedhof Rossoschka - Wolgograd

Auf dem neu entstandenen „Deutschen Soldatenfriedhof“ bei Wolgograd konnten bisher 66 497 Tausend Gefallene endlich ihre letzte Ruhe finden.

Zusammen mit dem neu errichteten russischen Soldatenfriedhof ist dieser Memorial - Komplex vor aller Welt bestimmend erkennbar.

Erst durch das Kriegsgräberabkommen mit Russland 1992, die Betonung liegt auf erst, dürfen alle gefallene Soldaten, ob Rotarmist oder Wehrmachtssoldat als Zeuge einer abscheulichen Heimsuchung öffentlich mit ihrem Grab und Namen einen Dialog in der Steppe bei Wolgograd zulassen.

Noch ist die Suche und Bergung nach den vergessenen Kriegsoptionen aus dem 2. Weltkrieg in Osteuropa einschließlich des Territoriums der ehemaligen DDR nicht vollendet. Gemäß der Genfer Konvention besitzen alle Kriegsoptioner weltweit ein ewiges Ruherecht. Auch im Wartburgkreis wurden bei Nachforschungen und lokalen Sondierungsarbeiten durch den Umbettungsdienst beim Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge unbekannte Gräber aus dem 2. Weltkrieg festgestellt. Sie werden nun im nächsten Jahr geborgen und umgebettet.

Versöhnung über den Gräbern bleibt eine wichtige Betrachtungsweise für eine friedliebende Zukunft. Wir haben kein Recht, diese Vergangenheit zu vergessen, das sind wir allen Opfern auf dieser Welt schuldig.

Hans Schildberg

## Dies und Das

### Kirmes etwas anders

#### Kirchweihfest lockte ein stimmungsvolles Volk nach Ifta

Natürlich war das Verlangen der Iftaer nach zwei Jahren Kirmesabstänze groß, mal wieder richtig Kirmes zu feiern nach altem Brauch. Wenn auch das große Kirmesbeben, wie in einer der Platzmeisterreden erwähnt, noch ausblieb, so freuten sich alle, vieles vom traditionellen Kirmesflair erleben zu dürfen. Freilich musste es ohne großes Zelt und die sonst üblichen mehr als tausend Besucher gehen, dennoch hatten die vier Platzmeister Felix Schwanz, Marius Siemon, Scott Kaufmann und Konstantin Uth, alles zu einem guten Gelingen organisiert. Und zu allem hatte auch der Wettergott ein Einsehen, denn sowohl zum Kirmesantanz vor vier Wochen, als auch zum Vorreigen vor zwei Wochen gab es das dazugehörige schöne Kirmeswetter. Erst recht am vergangenen Wochenende für das Fahnenreiten, Frühschoppen, Kirchgang und den Tanz unter der Linde am Anger. Da hielten sich zu den Frühschoppen eher wenige Gäste unter den Pavillons auf dem Schulhof auf, die meisten tummelten sich im weiträumigen Gelände drumherum. Lediglich der Donnerstag, an dem die Kindergartenkinder beim Rennen vor der Einrichtung ihren Kinderfährnisch ermittelt hatten, die Kirmesburschen ihren Gang zum Burschengottesdienst antraten und das Umspielen bei den Gewerbetreibenden anstand, war wettermäßig etwas ungemütlich. Das hielt die Kleinen aber nicht ab, ihre großen Vorbilder zur Kirche zu begleiten und auf dem Anger ein wenig Kirmesstimmung zu verbreiten. In der Burschenandacht verwies Diakon Andreas Möller auf die Identität der Iftaer mit ihrer Trinitatiskirche, die als Eckstein und zur Erbauung der Menschen hier besonders wichtig ist. Das Kirchweihfest zu Ehren des Hauses belegt zudem, das ‚Kirmes eben in der DNA der Iftschen ist‘ so Möller. Viele Besucher begleiteten am Freitag dann den Kirmeszug zur Reitwiese am Radweg nach Creuzburg. Hier nahmen immerhin neun Reiter die 700 m lange Strecke unter den Sattel. Souveräner Sieger mit bestimmt vier Pferdelängen Vorsprung wurde Florian Fröbe mit Koran, dem Seriensieger vergangener Jahre vom Iftaer Pferdhalter Andreas Raddau. Um die Plätze ging es auf dem nassen Geläuf da schon spannender zu, wobei Eric Wollenhaupt als Zweiter vor Magnus Wallstein einkam. Obligatorisch ging es von der Reitwiese zum Pfarrhaus und zum Rathaus, wo von Pastorin Susanne Maria Breustedt und Platzmeister Marius Siemon auf das kirchliche Leben geblickt und von Ortsteilbürgermeister Michael Regenbogen und Platzmeister Scott Kaufmann das Gemeindeleben reflektiert wurde. Nach dem ausgiebigen Frühschoppen am Freitag stand für einige Kirmesburschen am Samstag die Begleitung der Musiker beim Umspielen im gesamten Ort an. Und auch am Sonntagmorgen musste die Kirmesgesellschaft ausgeschlafen sein, führte doch schon 10<sup>00</sup> Uhr der traditionelle Kirmesgottesdienst die 19 Paare in die Kirche. Die Pastorin hatte heute den alten Song der Rolling Stones „Angie“ in verschiedenen Fassungen aktiviert und in ihrer wunderbar gereimten Predigt auch Angela Merkels Abgang und etliche aktuellpolitische Bemerkungen eingeräumt. Fototermin und nach dem Mittag der Marsch mit Blasmusik durch den Ort zum diesjährigen Festplatz, dem Schulhof, schlossen sich an. Dort kamen neben den Kirmespaaren auch die Kinder noch zu ihrem üblichen Kindertanz, den Benito Wallstein musikalisch mit kleinen Stimmungsliedern ausschmückte. Insgesamt war die Kirmesgesellschaft und auch die Iftaer zufrieden, die Kirmes, wenn auch in abgespeckter Form, so gefeiert zu haben. Und ein bisschen traditionell ging es ja für die Kirmesburschen und -mädchen schließlich noch weiter, denn am Montag wurde ja noch der Strohmann beim Sammeln durch den Ort geführt und am Abend gemeinsam die gesammelten ‚Werke‘ verspeist. Die Beerdigung der diesjährigen Kirmes am kommenden Wochenende gehört da ebenso dazu.



Die 19 Kirmespaare stellten sich nach dem Kirmesgottesdienst am Sonntag noch einmal vor ihrer Trinitatiskirche auf



Traditionell wurde am Anger zur Blasmusik um die Linde getanzt

Text und Fotos: Rüdiger Schwanz

### Einwohner können im Kreistag Fragen stellen

Am 7. September 2021 hat der neu gewählte Kreistag eine neue Geschäftsordnung beschlossen. Darin aufgenommen wurde insbesondere die Einführung einer Einwohnerfragestunde. Demnach ist nun jeder Einwohner des Wartburgkreises, der das 16. Lebensjahr vollendet hat, berechtigt, in der Kreistagssitzung je eine kurze Anfrage an den Landrat oder den Beigeordneten zu stellen.

Dies gilt jedoch nur für Fragen, für die der Kreistag in öffentlicher Sitzung zuständig ist. Einwohneranfragen können also alle vom Wartburgkreis im eigenen Wirkungskreis zu erfüllenden Aufgaben betreffen (Schulen, Kreisstraßen, Kreisentwicklung usw.). Nicht beantwortet werden hingegen Fragen zu Verwaltungsverfahren, die Einzelpersonen betreffen (zum Beispiel: „Warum wurde mein Antrag ... abgelehnt?“) oder Fragen, die Gegenstand der Tagesordnung derselben Kreistagssitzung sind.

Voraussetzung für eine Beantwortung ist, dass der Fragesteller persönlich zur Kreistagssitzung anwesend ist und dass die Frage bis spätestens am 7. Kalendertag vor der Sitzung eingereicht wird. Einwohneranfragen müssen zudem schriftlich per Post oder durch Einwurf in einen Behördenbriefkasten des Landratsamts gestellt werden. Eine Fragestellung per Mail ist nicht möglich. Die Fragen müssen textlich kurzgefasst und auch in wenigen Minuten zu beantworten sein. Notwendig ist dies deshalb, weil die Abhandlung der zumeist vielen weiteren Tagesordnungspunkte der Kreistagssitzung nicht gefährdet werden soll. Auch deshalb soll die Einwohnerfragestunde eine Dauer von insgesamt 15 Minuten nicht überschreiten.